

Immer wieder: attraktive Anlageprodukte.

Das Zinsumfeld ist nach wie vor tief. Umso erfreulicher, dass wir Ihnen attraktive Anlagealternativen empfehlen können. Wir nehmen uns gerne Zeit, Sie ausführlich zu beraten.



www.raiffeisen.ch/allschwil

Wir machen den Weg frei. **RAIFFEISEN**

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 30. September 2016 – Nr. 39



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

PC - PIRA
Reparatur Shop Schule Datenrettung

Perfekt eingerichteter Notebook
Lenovo ThinkPad L 560 Prof.
Intel Core i5-6200U
8 GB RAM / 256 GB SSD
15.6 Zoll Display Full HD
- Microsoft Windows 10

PIRA HILFT
Reparaturen - Shop - Schule
Datenübernahme „Alt auf Neu“ 100%
zwischen Coop und Post Oberwil / Passage 10
Tel. 061 401 40 80

Die VAAS feiert ihr Jubiläum mit ein wenig Italianità



Am vergangenen Freitagabend feierte die ökumenische Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil und Schönenbuch» (VAAS) ihr 25-Jahr-Jubiläum. Dabei lud sie ins Calvinhaus zu einem Konzert des Marco Todisco Trios, das mit eingängigen Melodien und Texten das Publikum begeisterte. Foto Bernadette Schoeffel

Seite 3

adullam
Spital · Pflegezentren

**Gesundheit
im Alter**

Standorte Basel/Riehen
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch

IHR HAUSTECHNIKPARTNER

**Sanitär AG
Peter Müller**

4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92 www.mueller-ht.ch

Heizung Sanitär Lüftung alt.Energ.



Pilz & Kürbis

im
Oktober



seit
25
Jahren

AMBIENTE

Restaurant • Catering • Seminare • Lädli

Parkallee 7 • Allschwil

Tel.: 061 485 33 99

www.ambiente-allschwil.ch

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen

079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN

Private Spitex sucht für
Basel-Stadt, Baselland, Solothurn
und im unteren Fricktal

**Pflegehelfer/in SRK,
auch Wiedereinsteiger/in.**

Suchen Sie eine Anstellung
im Stundenlohn?

Dann freuen wir uns auf
Ihren Anruf.

Telefon 061 465 74 00

Weitere Informationen
unter www.curadomizil.ch

Inserate
sind
GOLD
wert



**Blumen-
zwiebeln:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch die
Inserate

Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg 22.95	24.95
Kalbsroule vom Hals	kg 14.95	16.25
Kalbsragout ohne Bein	kg 13.25	14.40
Reblochon-Käse AOP	kg 7.75	8.42
Brie-Roitelet-Käse 60% FG	kg 10.25	11.14
Neuer Süsser	1 Liter 3.25	3.53
L'Instant Blanc 2015 Pays d'Oc	Exportpreis	
Vin Bio	75 cl 4.88	5.30
Côtes du Rhône 2012	Exportpreis	
Cuvée Personelle Pascal	75 cl 4.63	5.03
Escudo Rojo 2011 Vin du Chili	Exportpreis	
Baron Philippe de Rothschild	75 cl 10.13	11.01

FREUND **HEGENHEIM**
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

KurzschlUss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

Liebe Gäste!

Die Speisen werden im **Restaurant Eintracht**
stets frisch und mit viel Liebe zubereitet.

Wir werden uns bemühen, alle Ihre Wünsche zu erfüllen.
Guten Appetit! *Restaurant Eintracht und Team*

Restaurant Eintracht
Oberwilerstrasse 8
4123 Allschwil
Tel. 061 481 04 90, www.sticca.ch
E-Mail: miguelnunor@yahoo.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 10-14 Uhr
16-24 Uhr
Fr.-Sa. 10-24 Uhr
Sonntag Ruhetag

Fr. 1000.- zahlt dr Möbellade vo Basel
für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer
neuen Polstergruppe. (Exklusive Abhol- und Nettopreis)

anatomisch sitzen,
gut liegen, prima aufstehen



dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr

VAAS

Die Arbeitsgruppe «VAAS» feiert ihr Jubiläum mit einem Konzert



Miteinander: Marco Todisco (Klavier/Gesang), Antonello Messina (Akkordeon) und Andi Pupato (Perkussion) im Calvinhaus.



Publikumsnah: Das Marco Todisco Trio musiziert in unmittelbarer Nähe des Publikums.

Fotos Bernadette Schoeffel

Am letzten Freitagabend feierte die Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil und Schönenbuch» ihr 25-Jahr-Jubiläum.

Von Andrea Schäfer

Die ökumenische Arbeitsgruppe (AG) «Versteckte Armut Allschwil und Schönenbuch» (VAAS), die Bedürftigen in den Gemeinden unter die Arme greift, feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Dieses beging sie am letzten Freitag mit einem Konzert des Marco Todisco Trios im Calvinhaus.

Begonnen habe alles mit der Europäischen Ökumenischen Versammlung, welche 1989 in Basel zu den Themen Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung stattfand. «Als die Versammlung vorbei war, hat man sich überlegt, was man von diesen Themen und

vom Geist der Versammlung mitnehmen könnte», so die reformierte Pfarrerin Elke Hofheinz, die seit über 20 Jahren bei der AG mitwirkt. Unter dem Dach der reformierten und römisch-katholischen Kirchen kam es 1991 zur Gründung der ökumenischen AG, der sich dann auch die christkatholische Kirche angeschlossen habe, so Hofheinz.

Freiwilligenarbeit

Zur Arbeitsgruppe gehören heute zehn Mitwirkende. Neben Hofheinz und Gregor Ettlin (kirchliche soziale Arbeit römisch-katholische Kirche), die von ihren Kirchgemeinden angestellt sind, basiere die Arbeit der übrigen Mitglieder auf freiwilliger unentgeltlicher Basis. «Ein Grossteil von ihnen sind Leute, die durch das Rentenalter eine gewisse zeitliche Kapazität haben», so Ettlin. «Aber wir haben auch jüngere Leute dabei, die mitten im Erwerbsleben stehen und ihre Freizeit opfern.» Die AG bearbeite jährlich

zwischen 50 und 80 Gesuche, so Hofheinz. «Wir geben kein Bargeld heraus», erklärt sie. Man zahle dafür beispielsweise eine offene Rechnung oder übernehme punktuell eine Wohnungsmiete. «Wir nehmen eine Last weg, damit weniger Druck herrscht», so Hofheinz. Die Höhe der dafür aufgewendeten Beträge würde stark variieren. «Uns ist es wichtig, dass wir Überbrückungshilfe bieten und nicht irgendjemanden durchfüttern», betont Ettlin.

Alleinerziehende und Working Poor (Leute, die trotz Vollzeitbeschäftigung arm oder von Armut bedroht sind) seien die Hauptgruppen unter den Gesuchstellern. Aber auch ältere Personen, Kranke und Langzeitarbeitslose seien darunter vertreten, so Ettlin. Die Arbeitsgruppe bearbeite die Gesuche nach einem Kriterienkatalog. Jeweils ein Mitglied übernehme ein Dossier und schliesslich erfolge ein Mehrheitsentscheid in der ganzen Gruppe, erklärt er.

Da die Gruppe sehr niederschwellig und flexibel organisiert sei, könne sie schnell und unkompliziert agieren, betont Hofheinz. Oft würde auch die Gemeinde Leute an sie verweisen. «Wir verstehen uns überhaupt nicht in Konkurrenz mit den sozialen Diensten. Im Gegenteil, wir arbeiten sehr gut zusammen und sind eher eine Ergänzung, wenn es mal eine Lücke gibt, wo die sozialen Dienste nichts machen können», erklärt die Pfarrerin.

Die finanziellen Mittel generiert die VAAS laut Hofheinz und Ettlin aus Gottesdienstkollekten, Individual-, Firmen- und Vereinsspenden und dank Benefizveranstaltungen,

die von Sponsoren getragen werden. Zudem werde die AG oft bei Hochzeiten oder Beerdigungen berücksichtigt. Mit welchem Budget die VAAS jährlich agiert, möchte Hofheinz nicht sagen, es variere aber oft stark. «Ich möchte es so sagen: Es reicht, sodass wir unsere Gesuche beantworten und unsere Arbeit machen können.»

Italienischer Abend

Auch das Jubiläumskonzert am vergangenen Freitag wurde durch Sponsoren ermöglicht. Die Gäste lauschten den meist italienischen Songs von Liedermacher Marco Todisco (Gesang/Klavier) und seinen Bandkollegen Antonello Messina (Akkordeon) und Andi Pupato (Perkussion). Ihr Konzert stand ganz im Zeichen der Italianità.

Zwischen den Stücken unterhielt Todisco, der als Lehrer in Zürich arbeitet, mit Anekdoten zu seinen Liedern – manchmal auf Deutsch, meist auf Italienisch. «Wir sind alle Italiener, aber in unterschiedlichen Stadien», erklärte Todisco, der aus Apulien stammt und in Graubünden aufwuchs. Einer von ihnen habe schon immer einen Schweizer Pass gehabt, einer habe ihn kürzlich erhalten und einer habe keinen. Mit ihrem typisch italienischen Humor, ihren eingängigen Melodien und den mal nachdenklichen, mal freudigen Texten hatte das Trio das Publikum schnell in seinen Bann gezogen.

Kontakt VAAS

Elke Hofheinz, Parkallee 59, 4123 Allschwil, 061 302 50 63 oder Gregor Ettlin, Baslerstrasse 49, 4123 Allschwil, 061 485 16 16



Gregor Ettlin und Elke Hofheinz geniessen die Jubiläumsveranstaltung.

Fotos Bernadette Schoeffel



Marco Todisco unterhält auch mit Anekdoten zu seinen Songs – mal auf Deutsch, mal auf Italienisch.

Landi *aktuell*

www.landi.ch

34.⁹⁰



Woolshell Jacke Herren

100 % Polyester.
Aussenmaterial:
Strickoptik. Innen-
material: Fleece.
Grössen: S - XXL.
36118-22



29.⁹⁰



Woolshell Jacke Damen

100 % Polyester.
Aussenmaterial:
Strickoptik. Innen-
material: Fleece.
Grössen: S - XL.
36114-17

39.⁹⁰

NEU!

Softshell-jacke

Mit leichter Fleecefütterung und Kapuze. Wasserdicht: 5000 mm. Atmungsaktiv: 3000 mm. Grössen: S - XXL. 36128-32



19.⁹⁰

Thermohemd Deluxe

Mit Fleece-Rollkragen und zentralem Reissverschluss. Obermaterial: 100 % Baumwolle. Füllung: 100 % Polyester. Grössen: S - XXXL. 36078-83



34.⁹⁰

Holzfällerjacke

Strapazierfähige und warme Allroundjacke. Aussenmaterial in 100 % Polyester, Innenfutter Teddypelz. Schwarz. Grössen: S - XXL. 23163-67



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 39/2016

Dauertiefpreise

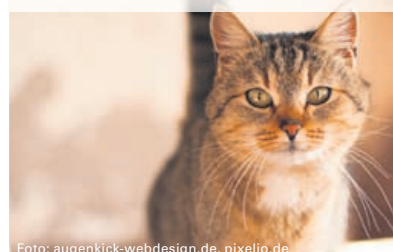
Allschwiler Wochenblatt

Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung

Mode Herbst /Winter



Tierisch gute Freunde



Die Präsentationen erscheinen im
Allschwiler Wochenblatt
am 28. Oktober 2016
(Mode Herbst/Winter)
und am 11. November 2016
(Tierisch gute Freunde)
Reservierung bis 7. Oktober 2016

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:



Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Abstimmung

Klares Ja zum Verkauf des Sturzenegger-Areals

Über 85 Prozent der Abstimmenden hiessen am Sonntag den Verkauf des Sturzenegger-Areals an die Bürgergemeinde gut.

Von Andrea Schäfer

Die Allschwiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben am Sonntag dem Verkauf des Sturzenegger-Areals an die Bürgergemeinde mit einer grossen Mehrheit zugestimmt. Dies bei einer Stimmbeteiligung von 42,7 Prozent. 4264 Abstimmende oder 86,8 Prozent stimmten dem Verkauf zu, nur 650 oder 13,2 Prozent lehnten ihn ab. Die Vorlage war weitgehend unbestritten, hatte doch bereits der Einwohnerrat im März den Verkauf grossmehrheitlich gutgeheissen. Die Bürgergemeindeversammlung ihrerseits hatte im April fast einstimmig (eine Enthaltung) einem Planungskredit von 40'000 Franken zugestimmt, für das von ihr beabsichtigte Bauprojekt zur Erstellung von Alterswohnungen.

Zieht man die Leserbriefspalten des Allschwiler Wochenblatts (AWB) in den letzten Wochen in Betracht, fällt auf, dass es für Allschwiler Verhältnisse sehr ruhig blieb in Bezug auf diese Vorlage. Gerade



Das Sturzenegger-Areal kann nun an die Bürgergemeinde Allschwil verkauft werden.

Foto Bernadette Schoeffel

mal ein Beitrag, der den Verkauf unterstützte, wurde zum Thema eingereicht.

8,5 bis 10,3 Millionen Franken

Mit dem Verkauf zu einem «marktüblichen» Preis soll ein Anteil an die Finanzierung des neuen Schulhauses Gartenhof geleistet werden. Dies war bereits bei der Abstimmung zum Schulhausneubau im Juni 2013 so angedacht worden. Rund ein Drittel der rund 69 Millionen Franken, die für den Schulhausneubau aufgewendet wurden, sollen durch Mittel aus

dem Finanz- und Verwaltungsvermögen der Gemeinde generiert werden, wozu der Gemeinderat unter anderem befugt wurde, das Sturzenegger-Areal zu verkaufen. Laut den Erläuterungen zur Abstimmung rechnet die Einwohnergemeinde bei dem Verkauf des rund 5600 Quadratmeter grossen Areals mit einem Erlös zwischen 8,5 und 10,3 Millionen Franken, wie die Schätzung einer Immobilienfirma ergeben habe. Zudem behält sich die Einwohnergemeinde ein Vorkaufsrecht vor, falls das Areal je weiterverkauft würde.

Kolumne

E, E und nochmals E

Von Hanspeter Blattner



Unser «E» – unter anderem ein ungerundeter, halbgeschlossener Vorderzungenvokal – war im proto-semi-

tischen Alphabet – so etwa vor 3700 Jahren – das Zeichen eines Männchens, ein auf dem Rücken liegendes E, wobei der linke und der rechte Strich die Arme darstellt, auf dem mittleren ein Vollmondgesicht thront und in einer unteren Verlängerung der Körper und zwei Beine das Gemälde vervollständigen. Die Phönizier und die Etrusker machten dann ein nach links gerichtetes Fähnlein daraus und beiden Griechen und den Römern sah es dann so aus, wie wir es seither kennen. Das E ist mit 17,39 Prozent (wer immer auch das gezählt haben mag) der häufigste Buchstabe in deutschen Texten.

Diese Erkenntnis kommt einem bei denjenigen Kreuzworträtseln zugute, bei welchen gleiche Buchstaben hinter einer bestimmten Zahl versteckt liegen.

Aber auch bei den Angaben, was sich so alles in unseren Lebensmitteln an Zusatzstoffen verbirgt, ist das E eine markante Grösse, wobei das «E» für «Europa» und für das englische «edible» (essbar) steht. Letzteres erinnert mich an den legendären Film «Crocodile Dundee», als Paul Hogan auf die Frage von Linda Kozlowski, ob ein bestimmtes Getier essbar sei, antwortete: «Ja. Aber es schmeckt beschissen.»

Dass das bei unseren Lebensmitteln nicht vorkommen kann, dafür sorgen die als «E» bekannten Zusatzstoffe. Da wird gefärbt, konserviert, gesüsst und geschmacksverstärkt, aber auch schaumverhütet und rieselgefordert, was das Zeug hält. Immer mit dem Hinweis, wie viel pro Tag verträglich ist.

Da lob ich mir doch die Kleinbasler Ehrengesellschaften, «Die Drei E». Da ist seit Urzeiten garantiert nur etwas drin: einheimische Männer.

Und vielleicht noch etwas Weisswein, was die Rückenlage des «E» im proto-semi-tischen Alphabet erklären würde.

Nachrichten

Treffen zum Thema Fluglärm

AWB. Die Anrainerverbände des EuroAirports (EAP) – das Forum für einen Flughafen nur mit der Region, der Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen, und der Gemeindeverbund Flugverkehr trafen sich vergangene Woche mit Regierungsvertretern der beiden Basel und brachten ihre drei zentralen Forderungen vor. Dies gab der Schutzverband in einer Medienmitteilung bekannt. Die Verbände fordern eine Nachtflugsperre von 23 bis 6 Uhr, die Plafonierung der Flugbewegungen bei 100'000 pro Jahr und den Ersatz der «lärmigen» Südstartkurven durch umweltfreundlichere Verfahren. Das Treffen habe auch dazu gedient, «die gegenseitigen Standpunkte kennenzulernen». Ein nächstes Treffen ist laut Mitteilung für Anfang 2017 vorgesehen.

Primarschule

Eine Sternwanderung, die begeistert

Am Dienstag letzter Woche, 20. September, war das gesamte Schulhaus Schönenbuchstrasse auf den Beinen. Die traditionelle Sternwanderung stand auf dem Programm. Ziel war wie in den letzten Jahren der Banntagplatz. Die verschiedenen Klassen liefen alle auf eigenen Routen zum Treffpunkt. Dabei zeigten sie sich sehr lauffreudig und waren lange unterwegs. Beim Ziel angekommen, wartete bereits das vorbereitete Feuer. Hierfür nochmals ein Dankeschön an das Forstteam Allschwil für die

wertvolle Unterstützung. Nach der verdienten Stärkung war freies Spielen angesagt. Dabei entdeckte man viele altersdurchmischte Gruppen, welche mit grosser Freude die freie Zeit im Wald nutzten. Die Fantasie der Kinder beim Spielen im Wald war beeindruckend. Mit vielen tollen Erlebnissen ging es dann zurück zum Schulhaus. Petrus war den Schülern ebenfalls gut gesinnt und die Sonne lachte auf dem Nachhauseweg mit ihnen um die Wette.

Pascal Flury,
Schulhaus Schönenbuchstrasse



Nach der anstrengenden Wanderung war der Andrang an der Grillstelle gross.

Foto zVg



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3

Öffnungszeiten: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Mi 19.10. 14h **Informatik-Café**

Do 20.10. 14h **Kneippen** –
Immunsystem
stärken; Vortrag
Kathrin Keller

jeden Montag 09:30 Rhythmik/
Sturzprävention
14:00 Strick-
nachmittag,
Bücherbörse

jeden Dienstag Spielen für
Erwachsene

jeden Donnerstag 09:30 Line Dance
16:00 Annahme
von Näh- und
Flickarbeiten

jeden Freitag 14:00 Jass-Café

Vorschau: Do, 3. u. 10. Nov.: Vorträge
Schüssler-Salze (Anmeldung bis
27.10., siehe Text in dieser Ausgabe)
So, 30.10.: Oma-Opa-Enkeltag,
Akrobatik und Komik

www.sendias.ch – 061 482 00 25



Bodyfeet MuttENZ



Die Fachschule für Natur-
heilkunde und manuelle Therapie

Individueller Unterricht für Massage
und Fussreflexzonenmassage

061 461 68 10 www.muttENZ.bodyfeet.ch

Ich suche Arbeit als **Putzfrau**
in Privathaushalt, Büros, Praxis
Telefon 076 801 25 22

Ihr Gärtner aus Allschwil



www.mantis-gartenbau.ch
Tel: 079 659 27 45 / 078 616 36 03



Gefährlich!
Nicht nur im
Winter.

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch



isskanal.ch

Rohr defekt?

0800 678 800
24h Service

Ihr Spezialist für Kanaluntherhalt.
Reinigung – Inspektion – Sanierung

ISS KANAL SERVICES

039760

Näh-Atelier in Allschwil
MAIRE

Kleider- & Wäsche-Service
Binnerstrasse 7
Telefon 061 481 22 62

- Kleideränderungen, Flick- und Näharbeiten
- Vorhänge nähen, ändern, reinigen
- Waschen und Bügeln sämtlicher Wäsche
- Hemden-Service – handgebügelt
- Textilreinigung

Saubere Arbeit mit fairen Preisen

Öffnungszeiten von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 12 Uhr, Mittwoch geschlossen

039703

HARDEGGER

Gardasee 19. - 23.10.	Fr. 635.-
Ascona 26. - 30. 10.	Fr. 740.-
Seefeld mit Musik 13.-16.12.	Fr. 625.-
Lenk / Weihn. 23. - 26.12.	Fr. 595.-

Verlangen Sie unser Reise-
und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30

www.hardegger.ch

041886



R. Mory

Spenglerei

Sanitär

Boilerservice

Telefon 061 481 81 32

039268

Schuh
Müller

DER HERBST
WIRD MODISCH

30. September und 1. Oktober
mit Apéro von 11 bis 16 Uhr

Müller Schuh mit Filialen in: Aesch – Basel – Laufen – Liestal – Rheinfelden – Riehen



Modetage
10 %

* auf alle nicht reduzierten
Schuhe und Handtaschen

K_1234

Leserbriefe

Siegi Steinlin zum runden Geburtstag

Unser geschätzter ehemaliger Präsident des Kammerorchesters Allschwil, Siegi Steinlin, wird am 3. Oktober achtzig Jahre alt. Wir gratulieren ihm dazu ganz herzlich. Siegi Steinlin war fast seit der Gründung des Kammerorchesters im Jahre 1977 dessen Präsident, bis ihn 2010 die jetzige Präsidentin Barbara Meyer-Zehnder ablöste. Das Orchester war gut aufgestellt, Siegi konnte sich an den Früchten seiner Arbeit erfreuen.

Heute spielt Siegi Steinlin immer noch aktiv mit, nachdem er mehrere Instrumentenwechsel vorgenommen hatte: Zuerst Oboe, dann Fagott und jetzt die Pauke. Das Orchester hat Siegi viel zu verdanken, auch wenn er nicht mehr in der ersten Reihe steht. Er hat sich um die Bläser gekümmert, Kontakte gepflegt, Geldquellen erschlossen. Umsichtig und verlässlich hat er das Orchester gepflegt und geleitet. Spezielle Ereignisse während seines Präsidiums waren die Verleihung des Kulturpreises der Gemeinde Allschwil sowie grosszügige Spenden, beispielsweise von der Bürgergemeinde Allschwil. «Das Geheimnis

des Glücks ist, statt der Geburtstage die Höhepunkte des Lebens zu zählen» (Mark Twain). Wir wünschen Siegi viel Glück und alles Gute für die Zukunft.

*Béatrice Grieder,
Kammerorchester Allschwil*

Appell an die Politik in Sachen Fluglärm

Anfang Monat haben wir darüber informiert, dass wir die Allschwiler Politiker persönlich fragen, wo sie in Sachen Fluglärm stehen und was sie bereit sind, als Gemeinde-, Einwohner- oder Landratspersonen zugunsten der Allschwiler Bevölkerung konkret und wirksam zu tun? Die Fraktionen vom Einwohnerrat (CVP, EVP/GLP/Grüne, FDP, SP und SVP) haben wir angefragt, ob sie sich an einer überparteilichen Motion beteiligen wollen, die den Allschwiler Gemeinderat dazu verpflichtet, sich im Zusammenhang mit dem Flugverkehr aktiv und zielorientiert für die Interessen und das Wohlbefinden der Bevölkerung zu engagieren. Der Gemeinderat soll damit verpflichtet werden, sich bei den Flughafenbetreibern Basel und Frankreich einzusetzen. Erstens für

ein strikt eingehaltenes Nachtflugverbot von 23 bis 6 Uhr. Zweitens für eine Limitierung von täglich maximal 50 Überflügen über Allschwiler Gemeindegebiet und drittens für ökonomisch und ökologisch bessere Flugrouten. Ausserdem soll der Gemeinderat die Bevölkerung offensiv und regelmässig in geeigneter Form über seine Aktivitäten und die Entwicklung in Sachen Fluglärm informieren. In ähnlichem Sinn haben wir auch die sieben Allschwiler Landratspersonen um eine überparteiliche Kooperation mit uns gebeten. Über das Ergebnis werden wir hier demnächst informieren.

Ueli Keller für den Vorstand Forum für einen Flughafen – nur mit der Region

Gartenhof ist reines Prestigeobjekt geworden

An der Einweihung des Gartenhofs nahm ich erstaunt zur Kenntnis, dass die Strasse für gewöhnliche Bürger gesperrt und nur für VIP-Personen geöffnet war. Wir Bürger haben diesen Bau ermöglicht und nicht die Gemeinderäte umliegenden Gemeinden, die als VIP eingeladen wurden! Die Schulleitungen der

Sekundar- und Primarschule waren nicht eingeladen, wurden aber schliesslich doch geduldet. Eine Rede halten durfte der Schulleiter nicht. Die Kinder, die Lieder gesungen haben, und auch die Lehrpersonen, die sieben Stunden anwesend waren, bekamen nicht einmal einen Verpflegungsbon, dafür wurden alle Einwohnerräte an den VIP-Apéro eingeladen und eine Event-Management-Firma wurde für einige Zehntausend Franken engagiert, um die paar Auftritte zu koordinieren und ein durchschnittliches Plakat zu gestalten. Der Bau ist ein reines Prestigeobjekt geworden! Die wichtigsten Personen sind aber die Kinder, Lehrpersonen und die Schulleitung. Da sieht man leider, wie wenig die Lehrerschaft auf der Gemeindeverwaltung geschätzt wird, denn sonst würde man mit ihr anders umgehen. Schade, denn mit etwas mehr Wertschätzung könnte man mehr erreichen. Eine gute Schule haben wir nur, wenn auch die Verantwortlichen der Gemeinde gemeinsam mit der Schule mitziehen! Vielleicht müsste das in der Umstrukturierung der Gemeinde einbezogen werden.

Alexandra Dill, Primarlehrerin

Parteien

Bundesrätliche Träume

Das will der Bundes- und Teile des Nationalrates herbeiführen, indem die Schweiz sämtliche EU-Beschlüsse, die irgendwie mit bilateral zwischen Bern und Brüssel getroffenen Vereinbarungen in Zusammenhang stehen, automatisch (der Bundesrat wählt dafür den tarnenden Ausdruck «dynamisch») zu übernehmen habe.

Die Landesregierung ist zusätzlich bereit, den EU-Gerichtshof dann, wenn Meinungsverschiedenheiten zwischen Bern und Brüssel entstehen, als oberste, nicht anfechtbare Instanz der Rechtsprechung anzuerkennen. Der Bundesrat räumt der EU gar das Recht ein, gegen unser Land – dessen Interessen er als Regierung eigentlich zu wahren hätte – Sanktionen, also Strafmassnahmen, ergreifen zu können, wenn die Schweiz einen EU-Beschluss einmal nicht im Sinne Brüssels übernehmen würde. Ausserdem will Bundesbern der EU die Einsetzung eines EU-Überwachungsorgans zugestehen, das im Dienste Brüssels die Vertragstreue Berns beaufsichtigen soll. Und auch Jahresbeiträge will der Bundesrat fortan nach Brüssel entrichten. So als wäre die Schweiz eine bevogtete, tributpflichtige Untertanin Brüs-

sels. Würde man Brüssel – so lautet die Begründung dieses Souveränitätsverzichts – all dies nicht zugestehen, wäre die EU in der Lage, wichtige bilaterale Verträge mit der Schweiz zu annullieren. Der Nationalrat hat soeben beschlossen, die von Volk und Ständen in einer Volksabstimmung gutgeheissenen Massnahmen gegen die Masseneinwanderung nicht umzusetzen. In Sachen Einwanderung würde nur noch angeordnet, was Brüssel zuvor genehmigt hätte. Nicht mehr der Schweizer Souverän, Brüssel hat für die Grosse Kammer fortan das Sagen. So wird der schweizerische Stimmenschaft mit Füssen getreten.

René Imhof, SVP Allschwil

Achtsamkeit ist ein Muss

Das Volk hat sich deutlich zu den nationalen Abstimmungsvorlagen geäussert und ist dem Bundesrat gefolgt. Wichtig ist nun, dass die Versprechen, die vorgängig zu den drei wichtigen Themen Altersvorsorge, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und Datenschutz gemacht wurden, nun auch sorgfältig angegangen und umgesetzt werden. Die sichere Rente im Alter muss für alle Bestand haben, die Umwelt soll auch für kommende Generationen wertvoll sein und die

gesammelten Daten die Würde der Menschen nicht beeinträchtigen. Daher gilt es persönlich, in Politik und der Wirtschaft Verantwortung zu übernehmen. Der Bundesrat und die Parlamente müssen dazu die erforderlichen Schritte einleiten. Bei der kommunalen Abstimmung zum Verkauf der Sturzenegger-Parzelle wird sich nun ebenfalls zeigen, ob die Versprechen eingehalten werden und Gemeinde- und Bürgerrat ein gutes Altersprojekt weiterentwickeln. Auch hier gilt es, achtsam die nächsten Prozessschritte anzugehen.

Andreas Bammatter, SP Allschwil

Es war ein guter Abstimmungssonntag

Die CVP ist erfreut über den Ausgang der Abstimmungen vom letzten Sonntag. Die Stimmbewölkerung folgte den Parolen der CVP, lehnte die zwei Initiativen «AHVplus» und «Grüne Wirtschaft» ab und hat sich für mehr Sicherheit mit einem starken und doch kontrollierten Nachrichtenendienst ausgesprochen. Die Stimmbürger haben mit einem eindeutigen Nein zur Initiative «AHVplus» der Gewerkschaften und Linken ein klares Zeichen gesetzt gegen ein weiteres Milliardenloch in unserer Altersvorsorge. Die Diskussionen im Abstimmungskampf und das

knappe Ergebnis zeigen aber, dass die Bevölkerung eine starke Altersvorsorge möchte. Die CVP macht sich deshalb als einzige konstruktive Kraft in diesem Land stark für die Projekte Altersvorsorge 2020, welche diese Woche im Nationalrat diskutiert wurden. Die Reform muss gelingen, um die Renten von heute und morgen zu sichern und gleichzeitig eine Vorlage zu verabschieden, welche das Volk akzeptiert.

Die Bevölkerung hat sich auch klar gegen die Initiative «Grüne Wirtschaft» der Grünen ausgesprochen und somit einmal mehr eine unrealistische und nicht umsetzbare Initiative abgelehnt. Die konsumentenfeindliche Initiative hätte die Konsumenten und die Unternehmen mit neuen Abgaben und Vorschriften belastet. Das Nein zur Initiative ist kein Nein zur umweltfreundlichen Schweiz, sondern ein Ja zu ihrer heutigen Umweltpolitik, welche sich realistische Ziele setzt und die Vorhaben schrittweise und in internationaler Zusammenarbeit angeht. Die CVP steht zu einem nachhaltigen Schutz der Natur und unserer Lebensgrundlagen. Wirtschaftswachstum muss im Einklang mit der Umwelt stehen. Wir setzen aber in unserer Umweltpolitik primär auf Anreize, nicht auf Verbote.

Felix Keller, Landrat CVP

BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 24. Oktober 2016

Zeit: 19.00 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)

Ort: Saal Schulhaus Gartenhof, Lettenweg 32, 4123 Allschwil

Traktanden:

1. Wahl der Stimmentzähler(innen)
2. Bereinigung der Tagesordnung
3. Voranschlag 2017
 - 3.1. Berichte des Bürgerrates und der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zum Voranschlag der Bürgergemeinde für das Jahr 2017
 - 3.2. Genehmigung des Voranschlages 2017
4. Wohnbauprojekt Allschwil
 - 4.1. Zwischenbericht
 - 4.2. Vorstellung Bauprojekt
 - 4.3. Zeitplan
 - 4.4. Beschlussfassung Bauprojekt, Gesamtkosten CHF 33 Mio.
5. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
6. Mitteilungen und Verschiedenes
7. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 4. April 2016

Gestützt auf §4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 4. April 2016 sowie die Unterlagen zu Traktandum 3 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können (ausser dem Protokoll) auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, anlässlich der Versammlung das Protokoll einzusehen.

Im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung offeriert Ihnen der Bürgerrat den obligaten «Obeschoppe». Zuvor freuen wir uns noch auf einen musikalischen Vortrag der Singgruppe der christlichen Kirchgemeinden Allschwil-Schönenbuch und Birsigal unter der Leitung von Herrn Matthias Krüger.

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzutreffen.**

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

René Vogt Irène Rauber
Präsident Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
www.bg-allschwil.ch

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardt verlag
www.reinhardt.ch

SPANNENDES ANLAGEOBJEKT

- exklusive 3 1/2-Zimmer-Wohnung
- ca. 83 m² Wohnfläche
- ca. 8 m² Südbalkon
- ruhige, parkähnliche Lage in Allschwil
- Einkaufen / Tram 2-4 Gehminuten entfernt
- attraktive Mietzinseinnahmen
- Verkaufspreis auf Anfrage

Beratung und Verkauf

Intercity Basel AG
jasmina.deicco@intercity.ch
T +41 61 317 67 85

INTERCITY

Immobilienleistungen Basel Luzern Olten St. Gallen Zug Zürich
www.intercity.ch St. Jakobs-Strasse 3 4002 Basel 061 317 67 87

Im historischen Dorfkern Allschwil

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

2 1/2-Zimmer-Wohnung



Moderner Ausbau, Wohnfläche ca. 78 m², Parkettböden, Keramikherd, Geschirrwassmaschine, Waschmaschine, Tumbler, Cheminéeofen, eigene Heizung, Dusche, Kellerabteil

Mitbenützung Gartensitzplatz, Autoabstellplatz, Parkplatz in Einstellhalle

Mietzins Fr. 1'580.- mtl.

Auskunft: Tel. 061 721 23 05

Zu vermieten

2 1/2-Zimmer-Wohnung

Oberwilerstrasse 8 in Allschwil mit Waschmaschine und Tumbler.
Tel. 078 885 17 35

Es git widr jede Daag früsche

Buttemoscht

Im Milchhüsli z Allschwil
Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1
4146 Hochwald
Tel. 061 751 30 38

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

4123 Allschwil

Überbauung Rosenbergrain

5 1/2-Zi- Terrassenhäuser

ab Fr. 1 220 000.-

4 1/2-Zi- Doppel- Einfamilienhäuser
ab Fr. 1 090 000.-

- An aussichtsreicher Hanglage!
- Attraktive, grosszügige Grundrisse!
- Mitsprache beim Innenausbau!
- Top-Ausbaustandard!
- Wärmepumpenheizung mit Erdsonde!

Bezugsbereit ab Sommer 2017
Keine Baukreditzinsen

nerinvest ag

Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

GOLDANKAUF

Sie erhalten sofort Bargeld!

WIR KAUFEN:

*Altgold *Schmuck *Finegold *Zahngold
*Goldmünzen *Goldbarren *Golduhren
*Markenuhren

ELEGANCE UHREN & SCHMUCK

EKZ Migros Paradies

Spitzwaldstrasse 215

4123 Allschwil

061 556 22 99

... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

Glücksspiel kann süchtig machen.

www.hochrheincasino.de



Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

Frauenverein

Läckerli, Rahmtäfel, Gelee und Pralinen genascht

Der Frauenverein St. Peter und Paul besuchte auf seinem diesjährigen Ausflug das «Läckerli Huus» in Frenkendorf.

Von Cornelia Christen*

Bei herrlichem spätsommerlichem Wetter trafen sich 38 Mitglieder des Frauenvereins bei der Kirche St. Peter und Paul. Mit einem privaten Bus fuhren sie ans Dreiländereck und stiegen dort in das Rheinschiff Christoph Merian ein. Bei einer wunderschönen Schluessfahrt durften sie ein sehr leckeres Mittagessen geniessen. Nach etwa einer Stunde stiegen die Mitglieder an der Haltestelle Schweizerhalle aus, wo ein Bus bereitstand und sie nach Frenkendorf zum «Läckerli Huus» fuhr.

Bei einer spannenden Führung erfuhren die Damen, dass das neue Fabrikgebäude den Minergiestandards entspricht und die Fassade einer hohen Bedeutung zukommt: Sie stellt den Bezug zur historischen Blechdose dar! Weiter erfuhren die Besucherinnen etwas über die Geschichte des traditionellen Unternehmens, über die Produktionen der diversen Produkte und über die Verpackung und den Versand. In den Ausstellungsräumen gab es verschiedene Stationen, welche die Herstellung



Der Frauenverein St. Peter und Paul liess sich durch die Ausstellungsräume des Läckerli Huus führen.

Foto Monika Winzer

der Köstlichkeiten mit kurzen Filmen erklärten. Dabei durften Läckerli, Rahmtäfel, Gelee und Pralinen genascht werden. Durch grosse Fenster konnte man immer wieder in die Produktionshallen sehen. Sehr erstaunt waren einige über die vielen exakten Handarbeiten, welche vor allem in der Verpackung geleistet werden.

Nach dieser kurzweiligen Führung durften alle ein süsses Geschenk entgegennehmen. Zum

Abschluss wurde der Frauenverein mit dem Bus durch die wunderschöne Landschaft auf den Bienenberg chauffiert. Dort liessen sie bei einem gemütlichen Kaffee den sehr schönen, abwechslungsreichen und interessanten Tag ausklingen. Gegen 17 Uhr sind dann alle reich bepackt an Eindrücken und Süßigkeiten in Allschwil aus dem Bus gestiegen.

*Vorstand Frauenverein
St. Peter und Paul

Frauenverein

Kleider- und Schuhsammlung

Der Sommer neigt sich nun seinem Ende zu. Wenn Sie beim Verräumen der Sommergarderobe feststellen, dass Sie einzelne Kleider gar nie getragen haben, sie Ihnen im Kleiderschrank nur Platz wegnehmen und auch die hervorgeholten Herbst- und Winterkleider nicht mehr alle Ihrem Geschmack entsprechen, bringen Sie sie uns vorbei.

Von Donnerstag, 20. Oktober, bis Dienstag, 25. Oktober, 16 Uhr, haben Sie die Gelegenheit, die Kleider bei uns in der Vorhalle der Kirche St. Theresia, Baslerstrasse 242, abzugeben. Natürlich sind auch alle anderen angesprochen, die gut erhaltene und saubere Kleider, Schuhe, Bettwäsche, Tischwäsche sowie Kinder- und Baby-Kleider nicht mehr brauchen, sie aber sinnvoll verwendet wissen möchten.

Die Caritas Schweiz offeriert die gesammelten Kleider in ihren Läden in der Schweiz den Menschen mit knappem Budget oder setzt sie für Katastrophen- und Nothilfe im Ausland ein. Gesammelt werden jedoch keine Duvets/Kopfkissen und Kuscheltiere. Letztes Jahr konnten wir der Caritas knapp eine Tonne Kleider und Schuhe weitergeben.

In diesem Jahr möchten wir mit Ihrer Hilfe wieder ein solch gutes Ergebnis erzielen. Besten Dank! Mehr Informationen erhalten Sie bei Doris Fuchs unter 061 301 18 67.

Doris Fuchs,
Frauenverein St. Theresia

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL
So, 2. Okt.: 10.30 h: Kommunionfeier.
Mo, 3. Okt.: 19 h: Rosenkranz.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL
Sa, 1. Okt.: 17.30 h: Kommunionfeier.
So, 2. Okt.: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mi, 5. Okt.: 9 h: Kommunionfeier.
Do, 6. Okt.: 19.30 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH
So, 2. Okt.: 9.15 h: Kommunionfeier.
Di, 4. Okt.: 19 h: Rosenkranz.
Do, 6. Okt.: 19 h: Kommunionfeier.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Gottesdienste

So, 2. Okt.: 10 h: Kirchli, Pfr. Werner Marti.

11.15 h: Dorfkirche Schönenbuch, Pfr. Werner Marti.

So, 9. Okt.: 10 h: Kirchli, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Corina Kellenberger.

Sekretariat:

Baslerstrasse 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 2. Okt.: 10 h: Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle in Therwil.

Di, 4. Okt.: 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindesaal (bis 19.30 h).

Do, 6. Okt.: 12.15 h: Mittagstisch im Kirchgemeindesaal (bis 13.30 h).

Sa, 8. Okt.: 10.15 h: Christkatholischer Gottesdienst im Alterszentrum am Bachgraben.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN
Sa, 1. Okt.: 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»

Fr, 30. Sept.: 19.30 h: Frauenabend «Männer sind anders. Frauen auch».
So, 2. Okt.: 10 h: Erntedank-Gottesdienst.
So, 9. Okt.: 10 h: Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 30. Sept.: 16 h: KCK Start (Kids Club im Kino). Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com
19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6. Klasse). Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

So, 2. Okt.: 10 h: Gottesdienst mit Film und Talk (für Kids ab 10 Jahren, ein spannender Film mit anschliessender Diskussion, Start im Gottesdienst).

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



ALLSCHWIL BINNINGEN SCHÖNENBUCH

ALLES AUS EINER HAND

PFLEGE, BETREUUNG,
HAUSWIRTSCHAFT, TAGESSTÄTTE

Erweiterte Serviceleistungen

Es ist uns ein Anliegen die Angehörigen der zu Pflegenden in ihrer Aufgabe zu unterstützen und punktuell zu entlasten. In diesem Sinne bieten wir Ihnen eine breite Palette an Angeboten, - eben alles aus einer Hand. Gerne beraten wir Sie am Telefon oder vor Ort persönlich.

Tel 061 485 10 10 | www.spitex-abs.ch

039586

Der Goldpreis ist sehr hoch!

Kaue Goldschmuck, Golduhren, Goldmünzen, Altgold, Silbermünzen, jegliche Art von Armband- und Taschenuhren usw. Zahle Höchstpreise. Barzahlung. MG Gold
Telefon 079 108 11 11, Hr. Gerzner

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Streichinstrumente, Armbanduhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

K 1247

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für Allschwil und Umgebung
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da
Baslerstrasse 198 · 4123 Allschwil

TEL. 061 481 17 07 www.buergin-thoma.ch

039228

pro  senex

www.prosenex.ch
079 835 70 77



Ob qualifizierte Beratung oder eine flexible, legale und preiswerte Betreuung Zuhause, auf jeden Fall tun wir mehr für unsere Kunden:

«Zuhause betreut und herzlich umsorgt».

K 1264

Allschwiler Wochenblatt



U. Baumann AG
Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 12.00/13.00 - 18.15 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de rote
Auto!

- Ausstellfläche über 1000m²
- **Sensationelle Preise** auf
- Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- Eigener Kundenservice



V-Zug
Waschautomaten
Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
Rabatt

V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- Wir passen uns ihrem Budget an
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

041484

Chor

Museumsbesuch in Benken

Am Samstag, 17. September, um 8.30 Uhr machten sich 26 Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors St. Peter und Paul in einem Bus auf den Weg Richtung Zürichsee. Im Restaurant Cockpit Birrfeld gab es bald darauf einen Kaffee- und Gipfelhalt. Dann ging es weiter auf direktem Weg nach Benken (ZH), wo den Chor im Restaurant Bretzelstube ein feines Mittagessen erwartete. Dieses Restaurant ist Bestandteil des St. Gallisch-Schweizerischen Konditorei-, Confiserie- und Bäckereimuseums (und anderer Ausstellungen).

Nach dem Essen folgte eine Führung von Paul Wick durch die ganze Anlage. Seit über 40 Jahren sammelt er Formen und Geräte, die er in seiner Freizeit restaurierte, und so beschloss er, sein Elternhaus in Benken, das früher eine Käserei war, in ein Museum mit Restaurant umzubauen.

Im ersten Stock wird ausserdem dargestellt, wie anno dazumal in dieser Region «gehaust» wurde.

Es ist ein riesengrosser Fundus an wunderbaren Dingen aus alter Zeit, die den Chor wirklich begeisterten.

Die Heimreise führte durch das Zürcher Oberland via Uznach, Rapperswil wieder auf die andere Seeseite und mit einem kleinen «Einkaufshalt» bei Lindt und Sprüngli dann über die Benkenfluh nach Obergipf. Dort legten die Reisenden im Restaurant Adler nochmals einen kurzen Halt ein.

Ein wunderbarer Tag ging um kurz vor 20 Uhr in Allschwil zu Ende. Der ganze Chor bedankt sich herzlich bei den beiden Organisatorinnen Elisabeth Bipp und Gabriela Tanner und dem witzigen Chauffeur Sepp. Er hatte nicht nur seinen Bus in fester Hand, sondern brachte mit seinen unzähligen Geschichten und Witzen seine Fahrgäste oft zum Lachen.

Anita Bingesser,
Kirchenchor St. Peter und Paul

Kirche

Runde Geburtstage gefeiert

Am 16. September gratulierte die reformierte Kirchgemeinde ihren Mitgliedern, die mindestens 80 Jahre alt sind und heuer einen runden Geburtstag feiern durften oder noch dürfen. Eine erfreuliche Zahl von Jubilaren folgte der Einladung ins Kirchli. Pfarrer Werner Marti begrüßte die Anwesenden. Ein musikalischer Blumenstrauß, vorgetragen von Nina Mayer auf dem Traverso (Querflöte aus Holz) und Magdalena Malec auf dem Cembalo eröffnete den festlichen Anlass. Nach dem besinnlichen Einstieg ging es ins Calvinhaus. An den geschmückten Tischen, bei Speis und Trank, hatten sich die Jubilare viel zu erzählen.

Später zeigte Werner Marti Fotos von den Anwesenden, die sie in der Kinder-, Jugend- oder Erwachsenenzeit zeigten. Beim zweiten Durchlauf der Bilder mussten sich die Jubilare beim betreffenden Bild bemerkbar machen. Dazu gab es kleine, witzige Bemerkungen. Eine tolle Einlage spielte der aus dem Fernsehen bekannte Heinz Jäggi mit seiner Mundharmonika. Gerne sagen wir herzlichen Dank für das grosse Engagement des Küchenteams und auch allen Personen, die im Vorder- und Hintergrund bei diesem schönen Anlass tatkräftig mitgeholfen haben.

Ursula Poživil
für das Vorbereitungsteam



Die Jubilare
liessen sich am
16. September
feiern.
Foto zVg

Publireportage

Wie gesund sind Ihre Knochen?

Knochen geben unserem Körper Halt, Festigkeit und schützen die Organe. Entscheidend für die Knochengesundheit ist eine ausreichende Versorgung mit Calcium und Vitamin D sowie regelmässige körperliche Bewegung.



Annina Heuss, Geschäftsführerin der Apotheke am Lindenplatz, und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Die maximale Knochenmasse ist mit 30 bis 35 Jahren aufgebaut. Danach beginnt ein ganz natürlicher Abbauprozess. Das Risiko, an Osteoporose zu erkranken, steigt mit zunehmendem Alter. Nach 50 (Menopause) verlieren Frauen jährlich ca. 1% ihrer Knochenmasse, Männer nur halb so viel.

Wenn die Knochen leicht(er) brechen

Beeinflussbare Risikofaktoren für eine verminderte Knochengesundheit sind Fehl- oder Mangelernährung, Nikotin- und übermässiger Alkoholkonsum sowie Bewegungsmangel. Ist die Gesundheit der Knochen eingeschränkt, kommt es rascher zu Knochenbrüchen. Typisch sind Bruchstellen an Brustwirbelkörpern, am

Schenkelhals im Hüftbereich und an Unterarmknochen in Handgelenksnähe.

Wie steht es um Ihre Knochengesundheit?

Profitieren Sie vom 10. bis 16. Oktober für nur 10 Franken von einer Analyse Ihrer Knochengesundheit. Mit einem modernen Ultraschallgerät wird eine schmerzfreie Knochenmessung am Fuss vorgenommen, die in weni-

gen Minuten Ergebnisse liefert. In einem persönlichen Auswertungsgespräch erfahren Sie, wie es um Ihre Knochengesundheit bestellt ist. Reservieren Sie Ihren Termin direkt in der Apotheke am Lindenplatz oder telefonisch unter 061 481 60 00.

Frau Annina Heuss und ihr Team freuen sich, Sie rund ums Thema Knochengesundheit zu beraten.

APOTHEKE AM LINDENPLATZ
Einfach besser beraten.

Apotheke am Lindenplatz
Langmattweg 1 | 4123 Allschwil
Tel. 061 481 60 00 | Fax 061 481 65 15
amlindenplatz.allschwil@topwell.ch

Öffnungszeiten

Montag–Freitag 8.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–16.00 Uhr

So bleiben Sie im Winter gesund



Foto: Rainer Sturm, pixelio.de

Mit der ersten Kälte und dem nasskalten Wetter beginnt auch wieder die Zeit der Erkältungen. Was kann man tun, um gesund durch den Winter zu kommen? Wir haben die wichtigsten Tipps von Experten gesammelt:

- Schlafmangel versetzt den Körper in eine Extremsituation, die dann oft auch noch mit den falschen Mitteln, beispielsweise Koffein oder Schlaftabletten als Einschlafhilfe, bekämpft wird. Das stresst den Organismus nur noch zusätzlich. Besser ist es, über den Tag verteilt auf ausreichend Erholungsphasen zu achten.
- Im Winter ist eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung wichtiger denn je. Unser Immunsystem funktioniert dann gut, wenn der Körper ausreichend mit Vitaminen und Spurenelementen versorgt ist. Ernähren wir uns häufig durch Convenience Food, nehmen wir wenig bis keine Nährstoffe auf. Es ist wichtig, qualitativ hochwertig und saisonal zu essen, vor allem Vollkornprodukte, Gemüse, Hülsenfrüchte, Nüsse und Gewürze. Für Abwechslung sorgen, denn Lust am Essen sorgt für gute Laune, die wiederum Stress abbaut und als Schutzschild wirkt.
- Durch fehlende Sonneneinstrahlung und dem resultierenden Mangel an Vitamin D leiden Körper und Geist nicht selten an einer sogenannten Winterdepression. Das ist zwar keine Depression im engeren Sinn, kann aber dennoch das psychische Wohlbefinden ganz massiv beeinträchtigen. Bewegung an der frischen Luft, bevorzugt in Begleitung, sowie möglichst viel Sonnenlicht können Gegensteuer geben.
- Sich nicht vom kalten Wetter von Aktivitäten im Freien abhalten lassen, ist entscheidend. Auch im Alltag auf ausreichend Bewegung achten und nicht immer für jeden auch noch so kurzen Weg Auto oder ÖV verwenden. Ein Spaziergang tut gut und lässt sich oft gar nicht so schwer in die gewohnte Routine einbauen. Jede Art von Bewegung macht gute Laune und stärkt die Abwehrkräfte.



Foto: Rainer Sturm, pixelio.de

Die Eislaufsaison beginnt

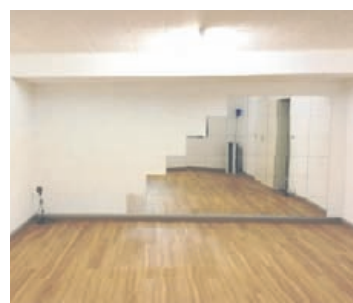
Eislaufen ist ein wunderbarer gesunder Wintersport für jedes Alter und verbessert Ausdauer, Gleichgewicht, Kraft und Haltung.

Ab 17. Oktober beginnen die beliebten Eislaufkurse auf der Kunsteisbahn Margarethen in Basel: Kinderkurse, Erwachsenenkurse, Eistanz, Schnellauf, Synchron-Eislauf und Kunstlauf im Eislaufclub beider Basel:



www.ecbeiderbasel.ch
info@ecbeiderbasel.ch

Herzlich willkommen im neu renovierten PILATES Body Care Centre für Sie und Ihn:



Pilates für Frauen
 Gesundheits-Pilates
 Feldenkrais-Gymnastik
 Achtsamkeits-Yoga (MBSR)
 für Frauen und Männer
Neu: Fitness 60 plus
 Sivananda Yoga für jeden
 Rebalancing

Das Team: Brigitta, Viola, Nadia und Birgit freut sich auf Sie. Gerne informieren wir Sie weiter unter 079 325 24 91

brigitta@pilates-centre.ch
www.pilates-centre.ch





Foto: Petra Dirscherl, pixelio.de

Marianne von Weissenfluh

Marianne von Weissenfluh, Psychologische Beratung/Coaching, Farbtherapie, Autogenes Training, Erwachsenenbildung.

Für Klärendes in beruflichen und privaten Situationen begleite ich Sie in Einzel-Coachings; Entspannendes erlernen Sie im Kurs für Autogenes Training und viel Spannendes, Interessantes und Wissenswertes für Ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden

erfahren und lernen Sie im 3-tägigen Farbenworkshop. Seit 1995 bin ich selbstständig tätig. Ich gehe davon aus, dass jeder Mensch die für ihn wichtigen und richtigen Antworten in sich trägt und nur vorübergehend begleitende Unterstützung braucht.



FARBEN IN MEINEM LEBEN
Spielerisch, lustvoll und neugierig die heilsamen Wirkungen entdecken von Rot bis Violett



3-tägiger Workshop
So. 30.10. und Sa./So. 26./27.11. 2016
Jeweils 09.30 – 16.30 h
Marianne von Weissenfluh
Dipl. Farbtherapeutin
061 274 02 10
www.mvweissenfluh.ch

AUTOGENES TRAINING
Hilfe zur Selbsthilfe
Ab Montag, 17. 10. (12.15 – 13.15 h)
Ab Mittwoch, 19. 10. 2016
12.15 – 13.15 h und 18.15 – 19.15 h
7 x 1 Std./Wo. in Kleingruppen
Spalenring 111, Basel; Fr. 250.--
M. von Weissenfluh
Lehrerin für AT
061 274 02 10
www.mvweissenfluh.ch

Atempraxis und HEB Coaching Stress abbauen – Kompetenzen fördern – Gesundheit stärken

Seit 20 Jahren begleiten wir Menschen in der Praxis Wellnetz.

Wir arbeiten mit Atem-, Entspannungs- und Gesprächskonzepten zur Unterstützung von gesunden Lösungen/Zielen, u.a. bei Beziehungskonflikten, Burnout, Atemproblemen, schweren Lebenssituationen oder Ängsten.

Neu! Seit 2016 sind wir auch das Kurszentrum BS der HEB Coaching Fachschule Schweiz.

HEB Coaching ist unsere innovative Methode für die lösungsorientierte, ganzheitliche Kurzzeit-Beratung. HEB: Handeln, Erkennen und Beziehung nutzen wir als Strukturbereiche, in denen Menschen Verhalten organisieren.

Mit dieser psychologischen Prozessbegleitung helfen wir Klienten, passende Lösungen zu finden und selbstbestimmt Körper, Gefühl und Gedanken positiv und nachhaltig zu unterstützen.

HEB Coaching – faszinierend lebensnah und hilfreich für nachhaltige und individuelle Lösungen

Mehr Infos unter:
www.heb-fachschule.ch

Stress abbauen Praxis u. Kurszentrum Wellnetz: Félicie de Roche / Andreas Besteck
Gesundheit Beziehung



Atem- und HEB Coaching Lösungen
Praxis Allschwil Einzel Paar Familie, Kursangebot: www.wellnetz.ch T 061 332 00 02
HEB Coaching Ausbildung BS, BE, LU, ZH: www.heb-fachschule.ch T 061 482 06 07



Foto: kunstart.net, pixelio.de

«Angehörige pflegen Angehörige» oder «Das Dorf pflegt sich selbst»

Gerade in kleineren Dörfern, aber auch in grösseren Gemeinden oder auch in der Stadt gibt es oft die Nachbarschaftshilfe oder die Angehörigen pflegen ihre Angehörigen.

Haben Sie auch Ihren Job teilweise oder sogar ganz aufgegeben, um sich um Ihre pflegebedürftige Mutter oder Vater zu kümmern? Wir haben davor den grössten Respekt und finden dies höchst löblich. Leider haben wir aber auch festgestellt, dass diejenigen, die so selbstlos handeln, dadurch auf einen Teil des Einkommens verzichten. Damit verbunden sind aber auch letztendlich Lücken in der Pensionskasse oder in der AHV-Rente.

Dies muss nicht sein! Wir möchten dieser Arbeit die zugehö-

rige Wertschätzung entgegenbringen. Deshalb haben wir das Modell «Angehörige pflegen Angehörige» entwickelt. Unsere Vision ist es, dass ein kleines Dorf sich sozusagen selbst pflegen kann. Gerne stellen wir deshalb für den pflegerischen Teil dieser Tätigkeit die pflegende Person bei uns im Stundenlohn an.

Voraussetzung dafür ist, dass sie entweder bereits eine Ausbildung im Bereich der Pflege hat oder bereit ist, den grossen SRK-Kurs (www.srk.ch) zu besuchen. Schon während dieser Ausbildung können somit die oft zeitraubenden und manchmal auch anstrengenden, pflegerischen Leistungen finanziell entschädigt werden.

Die pflegebedürftige Person kann somit auf die für sie lieben Menschen zurückgreifen, welche



schon immer in ihrem Umfeld waren. Die pflegende Person wird für ihre Arbeit entlohnt und profitiert zusätzlich davon, dass jederzeit eine Fachperson zur Verfügung steht, welche bei Problemen oder Unsicherheiten helfen kann.

Bei Interesse oder bei Fragen zu diesem Anstellungsprofil zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Tel: 061 322 41 74 E-Mail: info@acura-spitex.ch



Foto: Petra Dirscherl, pixelio.de

CURAdomizil AG – private Spitex

Ich bin Cornelia Moser und gelernte Zahnarzthelferin. In Therwil habe ich den Mittagstisch aufgebaut und zwölf Jahre mitgestaltet.

2015 habe ich beim Schweizerischen Roten Kreuz die Ausbildung als Pflegehelferin erfolgreich abgeschlossen. Seither arbeite ich bei der CURAdomizil AG, einer privaten Spitex.

Ich freue mich jeden Tag auf meine abwechslungsreiche Arbeit. Bei der mir zugeteilten Kundenschaft verrichte ich Hausarbeiten, unterstütze sie bei ihrer Körperpflege oder begleite sie zu externen Terminen. Mein Arbeitsplan wird so gestaltet, dass für die einzelnen Kundinnen und Kunden stets genug Zeit bleibt. Bei ihnen als Bezugsperson eingeteilt zu sein schätze ich. So kann ich eine professionelle Pflegebeziehung aufbauen. Ich merke sofort, wenn sich ihre Situation und Befindlichkeit verändern.



Zur Qualitätssicherung werden wir Betreuerinnen intern weitergebildet und die Pflegefachfrauen im Verwaltungsteam unterstützen uns bei Bedarf. Ich werde ernst genommen und erfahre Wertschätzung.

CURAdomizil steht für Menschlichkeit und hohe Flexibilität. Ich bin stolz darauf, diese Werte als Betreuerin zu leben und spüre, am richtigen Ort zu sein.

CURAdomizil AG
Fichtenhagstrasse 2, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 74 00
www.curadomizil.ch



Foto: Petra Bork, pixelio.de

Fitness auch für Ihr Budget

Haben Sie den diesjährigen Vorsatz, Ihrer Fitness im 2016 mehr Beachtung zu schenken, schon in Angriff genommen? Schonendes Aufbau- und Krafttraining im Fitness-Studio Xund und Zwäg bringt Sie garantiert an Ihr Ziel. Dezent, gekühlter Raum, frisches und sauberes Ambiente, moderne Fitnessgeräte, persönliche kompetente Betreuung und attraktive Öffnungszeiten bieten ein gutes Umfeld für die Fitness-Besucher. In einem kostenlosen Erstbesuch

können Sie sich beraten und Ihr persönliches Programm zusammenstellen lassen. Auch für das Zwischendurch ist immer gesorgt. Sei es ein weitergehendes Beratungsgespräch, eine kleine Verpflegungspause im Restaurant AMBIENTE oder ein Einkauf am Kiosk, wenn es nach getaner Fitness eine süsse Belohnung sein darf. Ein ganzheitliches Fitnessprogramm, das sich finanzieren lässt. Rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da.

Wir bieten Top-Leistungen zu günstigen Preisen, damit auch Ihr Fitness-Budget Xund & Zwäg bleibt.

Öffnungszeiten: Täglich 8 bis 21.30 Uhr

Xund & Zwäg
FITNESS-STUDIO
AM BACHGRABEN

Muesmattweg 33
4123 Allschwil
T: 061 485 33 33
xundundzwaeg.ch

Praxis Meyer-Monard

Wir stehen Ihnen zur Abklärung und Behandlung von Erkrankungen aus dem ganzen Spektrum der Hämatologie zur Verfügung.

In der freundlichen Atmosphäre der Praxis bieten wir alle ambulanten möglichen Therapien an:

- Chemo- und Immuntherapien
- Aderlass
- Bluttransfusionen
- Eiseninfusionen

Blutbildveränderungen und Gerinnungsstörungen klären wir kompetent ab. Sowohl Diagnostik wie Therapien richten sich nach internationalen Standards und dem neuesten Stand der Forschung.

Wir sprechen Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch. Es ist uns wichtig, Sie persönlich und individuell zu beraten.



PD DR. MED. S. MEYER-MONARD
FACHÄRZTIN FÜR
HÄMATOLOGIE FMH/FAMH

BASLERSTRASSE 35
4123 ALLSCHWIL
(ENDSTATION TRAM NR. 6)

TEL. 061 485 17 60
FAX 061 485 17 69
PRAXIS.MEYER-MONARD@HIN.CH

Schlafkissen zum Testen bei RehaPlus



RehaPlus GmbH
Steinbühlweg 2
4123 Allschwil

Tel. 061 481 70 70
info@rehaplus.ch
www.rehaplus.ch

Alles fürs Bad zu attraktiven Preisen

INSTA verkauft ausschliesslich Sanitärprodukte von renommierten Qualitätsmarken. Günstige Preise sind dabei selbstverständlich. Ideen für den Neu- oder Umbau des Bades holt man sich am besten in der grossen Ausstellung im Kägen in Reinach.

Die permanente Ausstellung zeigt stilvolle und funktionale Badmöbel, geschmackvolle Armaturen und Keramik in zeitlosem Design, barrierefreie Duschen, schicke Spiegel sowie viele andere Sanitärprodukte und Accessoires – bei INSTA lässt man sich gerne zu neuen Ideen und Impulsen inspirieren. Immer wieder sind auch echte Trouvaillen darunter, die dem Bad eine ganz eigene Persönlichkeit verleihen. Im Sortiment

findet man hochwertige Artikel, etwa von bekannten Schweizer Produzenten wie Laufen, KWC, Similor-Arwa oder vom deutschen Produzenten Grohe. «INSTA pflegt ein eigenes Preissystem ohne Absprachen in der Branche. Unsere Preise fallen stets zugunsten des Kunden aus», erklärt Viktor Kamber, Geschäftsführer der INSTA AG.

Beratung ohne Zeitdruck

«In unserer Ausstellung kann man sich in aller Ruhe über unsere Produkte und Badkonzepte fachlich kompetent beraten lassen.» Ob es sich dabei um einen Neubau oder eine Renovation handelt, der Kunde den Auftrag selbst erteilt oder einen Sanitärfachmann oder Architekten bezieht – INSTA findet



für jedes Bedürfnis eine individuelle Lösung. «Wir wählen immer den direktesten Weg zu unseren Kunden. Deshalb profitieren sie von den attraktivsten Preisen», so Viktor Kamber.

INSTA AG
Christoph Merian-Ring 23
4153 Reinach
Tel. 061 713 10 30
insta@insta.ch
www.insta.ch



LAUFEN
Bathroom Culture since 1898 www.laufen.com

INSTA
 BATH ELEGANCE

www.insta.ch

IHR BAD ■ BEI INSTA ■

- INSTA – Ihr Partner für Bad und Wellness seit 1978
- Auswahl – grosser Showroom in Reinach
- Qualität – Markenprodukte zum besten Preis
- Beratung – für individuelle Wünsche
- Bequem einkaufen – Showroom in Reinach und online
- Montage – wird organisiert durch INSTA

Christoph Merian-Ring 23
 4153 Reinach
 Tel. +41 (0)61 713 10 30

Mo–Fr 9–12 Uhr, 14–18 Uhr
 Sa 9–13 Uhr
 Parkplätze vorhanden

Mensch – Leben – Gesundheit

Die schönen Seiten des Herbstgartens



Foto: Ollibär, pixelio.de

Wenn die Tage langsam kürzer werden und die Blätter sich verfärben, ist es an der Zeit, Ihren Garten herbsttauglich zu machen.

Ist es also schon vorbei mit der Farbenpracht? Keinesfalls, denn die Sonne sendet im Oktober immer noch wärmende Strahlen, was gewisse Pflanzen zu Höchstleistungen anregt. Herbststauden wie Fetthenne, Astern, Sonnenhut oder Anemonen verwandeln zum Abschluss den Garten nochmals in

eine bunte Oase, die zum Verweilen einlädt.

Schöne Blumen und frische Früchte helfen uns, den näher rückenden Winter zu vergessen. Doch Väterlein Frost wird kommen, keine Frage. Um im nächsten Frühling den Garten in einem guten Zustand vorzufinden, müssen jetzt einige Arbeiten in Angriff genommen werden. Da der Herbst moderate Temperaturen bereithält und der Regen für ausreichend Feuchtigkeit sorgt, kann man neue Pflanzen setzen oder den Rasen aussäen.

Wichtig ist auch, die mehrjährigen Stauden herunterzuschneiden, damit die Pflanze nicht zu modern anfängt. Falls Sie Hecken haben, sollten diese noch einmal geschnitten werden, allein um das Grün zu verringern, das bei einem Nässestau faulen könnte. Und vergessen Sie nicht das Laub, das auf der Hecke liegt, zu entfernen. Dieses fault auch und nimmt der Hecke über Monate das nötige Licht, um gleichmässig zu wachsen. Genau wie die Hecken mag es auch der Rasen nicht besonders, unter einer verrot-

tenden Laubschicht im Dunkeln zu überwintern. Deswegen muss alles Laub entfernt werden, damit der Rasen wieder wachsen kann.

Die Gartenarbeiten im Herbst sind erst abgeschlossen, wenn die frostempfindlichen Pflanzen eingepackt, die Wasseranschlüsse abgestellt, die Topfpflanzen ins Haus oder an einen geschützten Platz gebracht worden sind. Erst dann können Sie sich zurücklehnen, die kalte Jahreszeit geniessen und sich auf die nächste Gartensaison freuen.



Individuelle Beratung und fachmännische Betreuung.
Ihr Landschaftsgärtner für Aufträge aller Art.

Garantiert prompt und zuverlässig

Fordern Sie Ihre Infos noch heute telefonisch oder schriftlich an.

Ivo Buonocore

Wegastrasse 25, 4123 Allschwil, Telefon 076 431 07 77, www.buonocore.ch

Aktuell Herbstarbeiten

Wenn sich der Sommer dem Ende neigt, das Laub an Bäumen und Sträuchern sich verfärbt, die Tage kürzer werden und die Nächte frostiger ... Ist es Zeit für Herbstarbeiten im Garten.

Arbeiten an Rasen und Grünflächen, Verticutieren und Lauben • zweckmässiger Gehölzschnitt • Verpflanz- und Pflanzarbeiten • Düngungen • Kompost verteilen • Tulpenzwiebeln setzen • Umänderungen & Gestaltungsarbeiten im Allgemeinen ums ganze Haus und in Ihrem Grün.

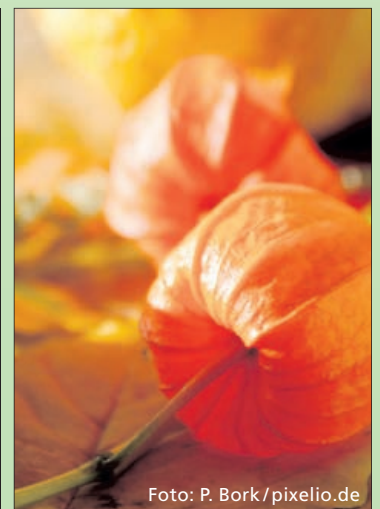


Foto: P. Bork / pixelio.de



Foto: U. Dreidruker/pixelio.de

Bereit für Herbstarbeiten



Foto: zVg



Der Herbst rückt näher. Jetzt ist die Zeit, um Hecken und Stauden zu schneiden oder um Blumenzwiebeln für den Frühling zu pflanzen. Vielleicht hat Ihr Rasen im heissen Sommer gelitten. Eine Rasenrenovation wäre jetzt angesagt. Die VIVA Gartenbau AG aus Binningen unterstützt Sie gerne.

Jetzt kommt auch die Zeit, sich Gedanken zum kommenden Gartenjahr zu machen. VIVA Gartenbau hilft Ihnen, wenn Sie Ihre Vorstellungen umsetzen wollen.

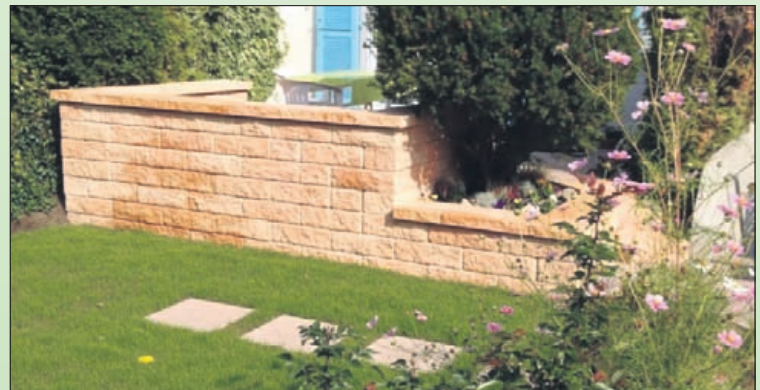
VIVA Gartenbau AG
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon 061 302 99 02
www.viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch

Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Winterschnitt, Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc.
Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr.
Fr. 53.-/Std.

Simon Althaus
Telefon 076 372 94 13



ROBI MÜLLER

Gartenbau

Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch

Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten zuverlässig und preiswert.
Telefon 079 425 08 25



Foto: Bernadette Schoeffel



Für schöne Gartenmomente im Herbst

Wir planen, bauen und pflegen Ihren Garten fachgerecht und aus einer Hand.

4123 Allschwil
061/ 486 90 40
www.jos-schneider.ch

Jos. Schneider AG
Garten- und Landschaftsbau



Foto: Petra Dirscherl, pixelio.de

Kessler Baumschulen – Riesige Pflanzenvielfalt ...



Foto: zVg

Zwischen dem naturgeschützten Dinkelberg und dem sonnigen Hotzenwald befindet sich in zweiter Generation die Gartenbaumschule Kessler. Hier erhält der Besucher das gesamte Spektrum an Freiland-, Zier- und Nutzpflanzen für alle Standortbereiche des Gartens und der Landschaft.

Durch das grosse Sortiment an selbstproduzierten Pflanzen und den guten internationalen Beziehungen, ist die Baumschule Kessler leistungsstark und kann somit die innovativen Wünsche seiner Kunden erfüllen. Neben den vielen Privatkunden schätzen auch Architekten, Garten- und Landschaftsbaubetriebe sowie Städte und Kommunen die Zuverlässigkeit des Unternehmens.

Das Sortiment reicht von Laubbäumen, Nadel- und Formgehölze über Rosen, Azaleen, Rhododendren, Stauden, Farne und Bambus

bis hin zu Gräsern, Kletterpflanzen, Gartenbonsai, Balkonpflanzen, Kräuter, Obstgehölze und Beerenobst.

In Kombination mit robusten Weiden- und Haselnusselementen lassen sich im Nu wunderbare Gartenbereiche schaffen, die sich mit

ausgesuchten Wohn- und Gartenaccessoires perfekt ergänzen lassen und somit Ihr Gartenbild harmonisch abrunden.

Ausserdem finden Sie moderne und authentische Pflanzgefässe, die speziell für den Aussenbereich gefertigt und überraschend leichtgewichtig sind. Das hochwertige Material gewährt bei richtiger Pflege optimale Witterungsbeständigkeit auch im Winter und wirkt durch sein edles Design schlicht und elegant zugleich.

Eine qualifizierte Fachberatung wird in der Baumschule Kessler ebenfalls sehr gross geschrieben. Eigens dafür stehen Ihnen geschulte Mitarbeiter zur Verfügung, die sich Zeit nehmen, um all Ihre Fragen qualifiziert beantworten zu können. Denn nur wer umfassend beraten wird, hat im Anschluss Freude an seinen Pflanzen und den umzusetzenden Pflgetipps. Somit fühlt sich jeder gut informiert, vom

Gartenneuling bis zum Profi. Erweitert wurde die Gartenbaumschule Kessler durch das SOMMERHAUS, in welchem sich ein unverwechselbarer skandinavischer Einrichtungsstil wiederfindet. Bekannte Marken wie Green-Gate & Ib Laursen bringen die Leichtigkeit der nordischen Länder auch in Ihr Zuhause. Auf einer Ausstellungsfläche von ca. 300 m² präsentiert Ihnen das Sommerhaus der Baumschule Kessler eine besondere Kollektion an Wohnaccessoires für Haus und Garten sowie französische Gartenmöbel aus Metall. Der Wohlfühlfaktor steht dabei an oberster Stelle und spiegelt sich in der gesamten Ausstellung wieder.

Weitere ausführliche Informationen finden Sie unter www.kessler-baumschule.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8-12 Uhr & 13.30-18 Uhr
Sa 8-13 Uhr

Riesige Pflanzenvielfalt...

Freiland Zier- und Nutzpflanzen für Ihren Garten

JETZT die perfekte Pflanzzeit nutzen & unsere Qualitätspflanzen werden zu Ihrem Erfolg

kessler
Baumschulen
& Sommerhaus



D-79664 Wehr - Eisenlohrstrasse 6 - Tel: +49 7762 8319 - www.kessler-baumschule.de

Badminton 1. Liga

Schlechter Einstand in der neuen Halle

Das Team Smaesch 1 zieht im Heimspiel gegen Mitaufsteiger BC Villars-sur-Glâne mit 2:5 den Kürzeren.

Von Patrick Meier*

Im ersten Spiel der 1. Liga kam es zum Duell der Aufsteiger. Zu Gast in der neuen Halle Gartenhof war der BC Villars-sur-Glâne. Da die Fribourger im Stau standen, wurde die Begegnung mit über einer halben Stunden Verspätung begonnen.

Nach klar verlorenem ersten Satz wurde das Damendoppel in der Folge um einiges spannender. Ursi Rérat und Nora Lang führten im zweiten Satz mit 18:9 und gaben ihn dennoch mit 19:21 ab. Auch das Herrendoppel war eine sehr enge Angelegenheit. Nachdem Elias Stark und Fabio Eglin den ersten Satz knapp für sich entschieden hatten, fanden sie im zweiten und dritten Satz kein Mittel mehr gegen die stärker werdenden Romands.

Danach wurde das dritte Herreneinzel gespielt und durch Patrick Meier der erste Sieg eingefahren. Das anschliessende Dameneinzel ergab dann aber leider keinen Erfolg. Lang musste sich zum zweiten Mal an diesem Abend



Premiere: Elias Stark, Ursula Rérat, Patrick Meier, Nora Lang und Fabio Eglin (von links) bestritten die erste Begegnung in der neuen Gartenhof-Turnhalle.

Foto Walter Meier

knapp in zwei Sätzen geschlagen geben. Auch Eglin konnte keinen Sieg verbuchen; er kämpfte drei Sätze lang, doch am Ende fehlte ihm die Kraft.

Nun blieb nur noch das Mixed. Rérat und Meier spielten in den ersten beiden Sätzen gut mit. Sie verloren den ersten unglücklich mit 20:22. Das Resultat des zweiten Satzes lautete umgekehrt 22:20. Leider ging im dritten Satz der Faden verloren und 13:21 war das klare Verdikt.

So stand am Schluss eine 2:5-Niederlage fest, ein Fehlstart. Mit drei Matches, die erst im dritten Satz entschieden werden, ist die Mannschaft schlecht bedient; die Wettkampfhärte muss aber klar verbessert werden, müssen doch solche Spiele gewonnen werden, um das Ziel Klassenerhalt zu erreichen.

*für den ABC Smash

Team Smaesch 1 – BC Villars-sur-Glâne 2:5
Es spielten: Nora Lang, Ursula Rérat, Fabio Eglin, Patrick Meier, Elias Stark.

Badminton 3. Liga

Lehrstunde für ein junges Team

Das junge Team Smaesch 4 – im Schnitt 17 Jahre alt – musste gegen den TV Arlesheim Lehrgeld bezahlen. Es begann vielversprechend: Das Herrendoppel mit Jilson Elavathingal und Bonnie Thottukadavil kämpfte hart über drei Sätze und wurde am Schluss auch dafür belohnt. Leider war das Damendoppel mit Jaimy Vallapurackal und Linda Harzenmoser nicht so erfolgreich, es verlor deutlich in zwei Sätzen.

Noch deutlicher wurde der Klassenunterschied in den folgenden vier Einzelpartien. Die 15 Punkte im ersten Satz von Bibin Muttappillil stellten noch das beste Ergebnis dar. In diesen Partien zeigten sich Mängel auf allen Ebenen – taktische, technische oder mentale. Im abschliessenden Mixed, einer weiteren Niederlage, waren einige gute Ansätze zu erkennen, aber Mixed-Doppel ist weitgehend Erfahrungssache. Eine 1:6-Niederlage zum Start und die daraus resultierenden null Punkte hinterliessen vor allem lange Gesichter.

Patrick Meier für den ABC Smash

Team Smaesch 4 – TV Arlesheim Badminton 2 1:6
Es spielten: Linda Harzenmoser, Jaimy Vallapurackal, Bibin Muttappillil, Jilson Elavathingal, Bonnie Thottukadavil.

Termine

Allschwiler Badminton Club Smash

Freitag, 30. September

19.30 Uhr Team Smaesch 4 (3. Liga) – BC Gugger
Turnhalle Gartenhof

Fussballclub Allschwil

Freitag, 30. September

17.45 Uhr Junioren D-Promotion – FC Oberwil

20.30 Uhr Senioren 30+ – FC Pratteln

Samstag, 1. Oktober

09.30 Uhr Junioren Eb – FC Biel-Benken

09.30 Uhr Junioren Ec – SC Binningen

13.00 Uhr Junioren B-Promotion – FC Bubendorf

Sonntag, 2. Oktober

14.00 Uhr Frauen 4. Liga – FC Breitenbach

16.45 Uhr Junioren A2 – FC Möhlin-Riburg/ACLI

Alle Spiele finden im Brüel statt.

Boccia

Beste Zweier-Teams in Allschwil

AWB. Dreimal in diesem Jahr wird Allschwil noch im Zentrum des nationalen Bocciasports stehen. Am 22. Oktober findet das offene Coppia-Turnier des Bocciaclubs Allschwil statt, das unter der Schirmherrschaft des Schweizerischen Firmensports (SFFS) steht. Und am 19. November steht die Basler Einzelmeisterschaft der Bocciavereinigung beider Basel, bei der auch in Birsfelden, auf den Bahnen des BC Roche, gespielt wird, auf dem Programm.

Bereits morgen Samstag, 1. Oktober, werden die Schweizer Coppia-Meisterschaften ausgetragen. An diesem SFFS-Anlass sind die besten Zweier-Teams des Landes im Einsatz. Los gehts im Allschwiler Bocciodromo am Hegenheimermattweg 103 um 9 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Badminton 2. Liga

Mehr Sätze gewonnen, das Spiel verloren

Das Team Smaesch 2 empfing in der 1. Runde den BC Bern. Vier Spiele – mehr als die Hälfte – wurden erst im dritten Satz entschieden. Leider gingen alle diese vier Spiele an den Gast. Zu Rettern eines Punktes für das Team Smaesch wurden Serge Bosshard und Sibylle Erb-Baur. Bosshard gewann das zweite Herreneinzel und Erb-Baur das Damendoppel zusammen mit Shona Rüesch. Und das Mixed konnten sie gemeinsam für sich entscheiden. Da die drei gewonnenen Partien allesamt nur zwei Sätze dauerten, kam es zur kuriosen Situation, dass man zwei Sätze mehr gewann als der Gegner und das Spiel trotzdem mit 3:4 verlor. Patrick Meier für den ABC Smash

Team Smaesch 2 – BC Bern 3:4
Es spielten: Shona Rüesch, Sibylle Erb-Baur, Markus Balmer, Serge Bosshard, Manuel Stark.

Badminton 3. Liga

Team Smaesch 3 geht gegen Solothurn unter

Geradezu eine Klatsche fing sich das Team Smaesch 3 zum Saisonauftakt ein. Das Heimspiel gegen das Team Solothurn 2 wurde gleich mit 0:7 verloren. Einzig das Mixed mit Vanessa Steinmitz und Michel Degen konnte einen Satz für sich entscheiden. Hoffentlich wird sich diese erfahrene Truppe eine solche Schlappe nicht gefallen lassen und sich im Verlauf der Saison noch steigern.

Patrick Meier für den ABC Smash

Team Smaesch 3 – Team Solothurn 2 0:7
Es spielten: Vanessa Steinmitz, Janine Malzach, Michel Degen, Peter Henzler, Beat Wittlin.

Schweizer Tapas

Leckere Rezepte zum Nachkochen



Wer denkt bei dem traditionell spanischen Gericht Tapas an die Schweiz? Wohl kaum jemand. Mit diesem Buch legt Tanja Rüdisühli das erste Tapas-Kochbuch vor, das nur Rezepte mit schweizerischen Zutaten enthält. Über 100 Rezepte hat die Köchin zusammengetragen. Sie hat Klassiker modernisiert und neue Kreationen geschaffen. Entstanden sind überraschende Gerichte mit regionalem Charakter. Die ansprechenden Bilder von Laurids Jensen machen Lust auf mehr. Mit viel Gespür und Liebe zum Detail ist jedes einzelne Gericht stilvoll in Szene gesetzt.

Ob Basler Lummelibraten, Rheintaler Ribelmals, Cordon-bleu-Roulade oder Rivella-Granitée, «Schweizer Tapas» überzeugt mit tollen und alltagserprobten Rezepten für jeden Anlass: vom klassischen Tapas-Abend über ein stilvolles Mehrgang-Menü bis zu einem romantischen Dinner zu zweit.

Tanja Rüdisühli | Laurids Jensen
Schweizer Tapas
256 Seiten | Hardcover
CHF 29.80 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2159-4

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Top 5 Belletristik

1. **Elena Ferrante**
[3] **Meine geniale Freundin**
Roman | Suhrkamp Verlag
2. **Alex Capus**
[2] **Das Leben ist gut**
Roman | Hanser Verlag
3. **Helen Liebendörfer**
[1] **Hansdampf in allen Gassen**
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
4. **Yvette Kolb**
[-] **Das Lächeln der Schildkröten. Mit Zeichnungen von Jürgen von Tomei**
Roman | Johannes Petri Verlag
5. **Henning Mankell**
[-] **Die schwedischen Gummistiefel**
Roman | Zsolnay Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Florianne Koechlin**
[1] **Schwartzhafte Tomate, wehrhafter Tabak – Pflanzen neu entdeckt**
Pflanzen | Lenos Verlag
2. **Giulia Enders**
[3] **Darm mit Charme**
Gesundheit | Ullstein Verlag
3. **Peter Wohlleben**
[-] **Das geheime Leben der Bäume**
Natur | Ludwig Verlag
4. **Alfonso Pecorelli (Hrsg.)**
[4] **Glück ist Leben. Wie man sein Leben bestimmt ...**
Biografien | Riverfield Verlag
5. **M. Korzeniowski-**
[2] **Kneule**
111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Anna Netrebko**
[1] **Verismo**
Klassik | DG
2. **The Deer's Cry**
[-] **Arvo Pärt, Vox Clamantis**
Klassik | ECM
3. **Rantala Danielsson Erskine**
[-] **How long is now?**
Jazz | ACT
4. **Mani Matter**
[3] **Und so blybt no sys Lied**
Pop | Zytglogge
5. **Nick Cave & The Bad Seeds**
[4] **Skeleton Tree**
Pop | TBA



Top 5 DVD

1. **AN – Kirschblüten und rote Bohnen**
[2] **Naomi Kawase**
Spielfilm | Impuls
2. **Der grosse Sommer**
[-] **Mathias Gnädinger, Loic Sho Güntensperger**
Spielfilm | Impuls
3. **Downton Abbey – Staffel 6**
[1] **Maggie Smith, Hugh Bonneville**
Serie | Universal Pictures
4. **Mani Matter**
[4] **Warum syt dir so truurig?**
Von Friedrich Kappeler
Dokumentarfilm | Praesens Film
5. **Bibi & Tina – Mädchen gegen Jungs**
[5] **Lina Larissa Strahl, Lisa-Maria Koroll, Louis Held**
Spielfilm | Kiddinx Entertainment



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Basketball Junioren U10

Trotz zu hoher Körbe ein guter Saisonauftakt

Der BC Allschwil-Algon ist Gastgeber des ersten Mini-Spieltags und weiss in seinen drei Partien zu gefallen.

Von Tomislav Konstein*

Letzten Sonntag wurde wieder Basketball im Schulzentrum Neualschwil gespielt. Offiziell wurde diesmal die neue Saison von den kleinsten Basketballern eröffnet. Etwa 70 Kinder von sieben Vereinen aus der Region nahmen teil. Auf dem Programm für Gastgeber BC Allschwil-Algon standen drei Partien.

Das erste Spiel gegen Liestal war besonders spannend. Nach der unentschiedenen ersten Periode (6:6) gewannen beide Teams abwechselnd je zwei Perioden. Im Mini-Basketball zählen die gewonnenen Perioden und nicht die gesamthaft geworfenen Körbe. Somit musste der finale Abschnitt über den Sieger entscheiden.

Beide Teams gingen richtig zur Sache. Der Wille zu siegen war da, aber die Müdigkeit war den kleinen Spielern ein grosser Gegner bei der Konzentration. Sie hatten Mühe, den 305 Zentimeter hohen Korb zu treffen. Am Ende waren die Allschwiler ein wenig geschickter und mit einer Dosis Glück konnten sie den Korb treffen und mit 2:0 die Periode und auch das Spiel gewinnen.

Im zweiten Match stand es nach zwei Perioden auch unentschieden. Die Schützlinge von Ivan Jankovic gaben dann aber Gas und gewannen die nächsten drei in Folge. Die letzte verlorene Periode bedeutete nur eine kleine kosmetische Anpassung des Endresultats (4:2 für die Allschwiler).

Letzter Gegner war das Team aus Birsfelden, das der klare Favorit war. Der CVJM Birsfelden macht seit Jahren sehr gute Arbeit in den kleinsten Kategorien. Die zwei Trainer Michel Donati (U10) und Robert Hänger (U12) sind bekannte Namen und haben viele Erfolge hinter sich. Zudem haben sie mit Ivan Donati den talentiertesten U10-Spieler der Region.

Der CVJM gewann am Ende alle Perioden, in welchen Donati spielte. Den Allschwilern gelang es in diesen Perioden nicht, einen einzigen Korb zu erzielen. Die einzige Periode ohne Donati gewannen die



Der Allschwiler und das Supertalent: Mattia Reinau (rechts) versucht Birsfeldens Ivan Donati vom Ball fernzuhalten.

Fotos Tomislav Konstein



Junge Korbjäger: Enea Knupp (vorne) und Nikola Gligorevic im Spiel gegen Liestal.

Allschwiler klar mit 4:0. Trotz der grossen Dominanz verlor der CVJM Birsfelden das Spiel Forfait, weil er nur mit fünf statt der erforderlichen acht Spieler antreten konnte.

Alles in allem war es ein sehr erfolgreicher Spieltag für das Pousin-Team aus Allschwil. Schade nur, dass man den Kids nicht die entsprechende Infrastruktur wie in den anderen Ländern bieten kann. In den meisten Hallen der Region fehlen Körbe mit verstellbarer Höhe. Die 45 Zentimeter niedrige Körbhöhe, welche für diese Alterskategorie vorgeschrieben ist, hätte diesen kleinen Kindern viel mehr Freude bereitet, da sie die

Punkte viel leichter hätten erzielen können. Auch in der Gemeinde Allschwil gibt es leider immer noch zu wenig Gehör für dieses Problem. Der BC Allschwil-Algon bleibt aber weiter optimistisch und hofft in Zukunft auf eine Verbesserung.

*für den BC Allschwil-Algon

Resultate:

Liestal Basket 44 – BC Allschwil-Algon 3:4 (6:6, 0:4, 4:0, 0:4, 8:0, 0:2)
BC Allschwil-Algon – BC Bären Kleinbasel 4:2 (2:0, 0:6, 4:0, 4:2, 4:0, 0:4)
BC Allschwil-Algon – CVJM Birsfelden 1:5 (0:8, 0:4, 0:10, 4:0, 0:6, 0:6)

Es spielten: Enea Knupp, Leon Jarmanovic, Mattia Reinau, Lenny Henzen, Nikola Gligorevic, Ilayda Korkmaz, Riccardo Volonté, Casper Stief-Lindh, Daniel Diaz Trivino, Gian-Luca Holzherr. Trainer: Ivan Jankovic.

Fussball 2. Liga inter

Der FC Allschwil lässt zu viele Chancen aus

Gut ging es los im Brühl, wo der FC Allschwil am letzten Samstag den FC Konolfingen empfing. Bereits nach zehn Minuten erzielte Manuel Lack die Führung und es sah auch in der Folge danach aus, als würden die Blauroten ihre Siegesserie auf heimischem Grund ausbauen.

Doch je länger die Begegnung dauerte, umso mehr Chancen liessen die Hausherren aus und bauten so den Gegner auf. Nach einer veritablen Schwächephase zwischen der 30. und der 70. Minute eroberten die Allschwiler die Spielherrschaft wieder. Die Einwechslungen von Isa Mulaj und Omar Gaye für die Offensive trugen ihres dazu bei. Doch im Speziellen Gaye liess beste Möglichkeiten sträflich aus, wofür das Heimteam bestraft wurde. In der Nachspielzeit erzielte Thomas Moser den Ausgleich für Konolfingen.

Morgen Samstag, 1. Oktober, erwartet den FCA in Binningen ein heisser Tanz. Anpfiff im Spiegelfeld ist um 16 Uhr.

Thomas Lässer, dorffuessball.ch

Telegramm

FC Allschwil – FC Konolfingen 1:1 (1:0)

Im Brühl. – 150 Zuschauer. – Tore: 10. Lack 1:0. 92. Moser 1:1.

Allschwil: Schmid; Fedele, Liechti, Cosic, Tschira; Krizoua (83. Jendoubi), Lack, Lomma, Manetsch; Brunner (69. Mulaj), Aluisi (65. Gaye).

Anzeige

Ist ja heizend!

BIS ZU 5'000.- GESCHENKT FÜR HEIZ- ODER ENERGIEKOSTEN*

* Gültig bis 31.10.16, gem. Hasler Fenster-Reglement, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 39/2016

Resultate der Einwohnerbefragung der Gemeinde Allschwil

Die Gemeinde Allschwil führte in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St. Gallen zwischen Mai und Juni 2016 eine Einwohnerbefragung durch. Insgesamt wurden 1000 zufällig ausgewählte Personen befragt, wie sie die Dienstleistungen der Gemeinde Allschwil sowie das Wohnen und Leben in der Gemeinde beurteilen. Der Fragebogen wurde von 473 Personen ausgefüllt, was einer Rücklaufquote von 47,3 % entspricht. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle ganz herzlich für das aktive Engagement und das rege Interesse seitens der Einwohnerinnen und Einwohner.

Hintergründe zur Umfrage

Die Einwohnerinnen und Einwohner erwarten von der Gemeinde Allschwil eine kundenorientierte Ausrichtung der Leistungserbringung. Einerseits nehmen sie Dienstleistungen der Gemeinde in Anspruch, andererseits finanzieren sie deren Tätigkeiten. Aus diesem Grund hat sich Allschwil dafür entschieden, eine Erhebung der Zufriedenheit durchzuführen. Das Ziel dieser Umfrage bestand darin, die Bedürfnisse, die in Allschwil herrschen, systematisch zu erfassen. Die Gemeinde möchte sich nicht auf eine intuitive Einschätzung der Einwohnerzufriedenheit abstützen, sondern auf eine repräsentative Erhebung. Mit dem gewählten Vorgehen soll erreicht werden, dass die erkannten Bedürfnisse noch stärker durch Politik und Verwaltung berücksichtigt werden können. Als Konsequenz sollen eine verbesserte Einwohnerausrichtung und eine erhöhte Zufriedenheit resultieren.

Erste Ergebnisse

Die Ergebnisse liegen mittlerweile vor. Sie werden zurzeit vom Gemeinderat sowie vom Verwaltungskader analysiert, um anschliessend gezielte Massnahmen für die zukünftige Gemeindeentwicklung erarbeiten zu können. Zum jetzigen Zeitpunkt lassen sich bereits erste Resultate festhalten (siehe Tabelle):

- Insgesamt sind die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil mit den

abgefragten Themenbereichen (Gemeindeverwaltung, Sicherheit, Schulen, Ent- und Versorgung, Verkehrswesen, Gesundheit/Soziales und Leben in der Gemeinde) zufrieden. Sämtliche Bereiche weisen im Durchschnitt einen Mittelwert von über 3 auf (auf einer Skala von 1–5).

- Am besten schnitten die Kategorien Gemeindeverwaltung sowie die Ent- und Versorgung ab. Besonders hervorgehoben wurden hier die Freundlichkeit der Mitarbeitenden innerhalb der Gemeindeverwaltung sowie die Wartezeiten an den Schaltern. In der Kategorie Ent- und Versorgung stechen die Zufriedenheit mit der Trinkwasserqualität und die Informationsvermittlung der Gemeinde über Entsorgungsmöglichkeiten positiv hervor. Auch in der Kategorie Sicherheit waren die Rückmeldungen zu einem grossen Teil positiv. So ist das Sicherheitsgefühl der Einwohnerinnen und Einwohner tagsüber mit einem Zufriedenheitsgrad von 4,55 auf der 5er-Skala der höchste und somit beste Wert aller 57 Fragen.
- In Hinblick auf mögliche Verbesserungspotenziale liegen die Bereiche Leben in der Gemeinde und Schulen auf den vordersten Rängen. Beim Thema Leben in der Gemeinde wurden die Anzahl sowie die Qualität/Ausstattung der Kinderspielplätze, die Steuerbelastung im Verhältnis zum Leistungsangebot, das Angebot an öffentlichen Parks/Grünflächen in der Gemeinde

sowie das Freizeitangebot für Jugendliche und junge Erwachsene bemängelt. Auch das öffentliche Parkplatzangebot, die Littering-Problematik und die Polizeipräsenz werden kritisiert. Bei den Schulen sehen die Einwohnerinnen und Einwohner Verbesserungspotenziale bei den Themen Schulwegsicherheit und dem Tagesstrukturangebot. Der Gemeinderat dankt den Befragten hier insbesondere für die offenen Kommentare und wertvollen Hinweise zur Verbesserung der Verkehrssituation und wird diese Impulse in die Massnahmenentwicklung einfließen lassen.

Vergleich mit anderen Gemeinden

Zusätzlich zur Auswertung der Einzelergebnisse in Allschwil konnten aufgrund des umfassenden Datenmaterials seitens der Fachhochschule St. Gallen bei den meisten Fragen auch Vergleiche zu anderen Gemeinden vorgenommen werden, die bereits eine solche Umfrage durchgeführt haben. Nachfolgend werden die wichtigsten Kernergebnisse festgehalten:

- Im Vergleich zu anderen Gemeinden weist Allschwil insbesondere bei folgenden Fragestellungen einen überdurchschnittlich hohen Wert aus: Gesundheitliche Versorgung in der Gemeinde, Angebot des öffentlichen Verkehrs, saubere und ordentliche Sammelstellen, verhältnismässiger Winterdienst sowie Trinkwasserqualität.

- Im Vergleich zu anderen Gemeinden weist die Gemeinde bei folgenden Fragestellungen Verbesserungspotenzial auf: Massnahmen gegen Littering, das Angebot an Abfallkübeln im öffentlichen Raum, Zustand der Strassen, Wege und Plätze, Öffnungszeiten des Hallenbads und das Angebot an öffentlichen Parkplätzen.

Weiteres Vorgehen

Zusammen mit der Hochschule St. Gallen analysierten der Gemeinderat und das Verwaltungskader vergangene Woche in einem Workshop die Ergebnisse der Umfrage und entwickelten erste Vorschläge von Massnahmen. Diese müssen nun weiterentwickelt und konkretisiert werden. Ebenso sind strategische Ziele und Massnahmen mit dem aktuell laufenden Leitbildentwicklungsprozess der Gemeinde Allschwil zu verknüpfen. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden möglichst zeitnah über die konkreten Massnahmen aus dieser Umfrage in einer weiteren Medienmitteilung informiert. Das Ziel der Gemeinde besteht darin, langfristige Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge zu erkennen und proaktiv zu agieren. Die Ergebnisse werden zudem als wichtige, nicht finanzielle Messgrössen in die strategische Steuerung integriert. Der Gemeinderat wird zu einem späteren Zeitpunkt prüfen, ob er in ein paar Jahren erneut eine Einwohnerzufriedenheitsanalyse durchführen wird.

Hochschule St. Gallen

Rang	Zufriedenheitsgrad (max. 5)	Themenblock
1	4,14	Kontakt mit Gemeindeverwaltung
2	3,98	Ent- und Versorgung
3	3,90	Sicherheit
4	3,82	Gesundheit/Soziales
5	3,79	Verkehrswesen
6	3,71	Schulen
7	3,60	Leben in der Gemeinde

Altmittel – ein wertvolles Material

Altmittel wie beispielsweise Eisen, Buntmetall, Industrieschrott oder Abbruchschrott sind wertvolle Sekundärstoffe. Es lohnt sich, diese Materialien zu sammeln, zu sortieren und aufzubereiten. Einerseits ist dies zurzeit für die Gemeinden eine interessante Einnahmequelle. Andererseits schont es Ressourcen, spart Energie und verringert den Schadstoffgehalt in der Kehrriechtschlacke.

Bei der Wiederverwertung der Metalle können beachtliche Energieeinsparungen gegenüber der Herstellung von neuem Metall aus Erzen erzielt werden. Sie betragen bei Aluminium 95 %, bei Stahl 90 %, bei Kupfer 87 %, bei Zink 60 % und bei Blei 50 %.

Metalle in der Kehrriechtverbrennung sind störend! Gegenstände aus Eisen enthalten oft Chrom, Zinn, Zink, Blei und Cadmium. Sie sind für einen grossen Teil der in Siedlungsabfällen vorkommenden Schwermetalle verantwortlich.

Heutige Kehrriechtverbrennungsanlagen sind ohne Zusatzeinrichtungen nicht in der Lage, Metalle vor der Verbrennung auszusortieren. Bei der Verbrennung gelangen Schwermetalle in die Schlacke oder in den Filterstaub der Kehrriechtverbrennung und landen dann in der Deponie in Liesberg oder im Falle des Filterstaubes in Heilbronn (D). Die nachträgliche Aussortierung von Metallen bei der Schlackenaufbereitung ist zwar möglich und wird praktiziert. Dieser Schrott hat aber nach der Verbrennung eine schlechtere Qualität. Aus diesen Gründen ist es sinnvoll, Altmittel dem Recycling zuzuführen.

Was kann entsorgt werden?

- alle Gegenstände aus Metall
- Boiler ohne FCKW-Isolation
- Metallzäune (in handliche Teile zerlegt)
- Autofelgen ohne Pneus
- Öfen (Tank leeren)
- Möbel aus Metall
- Haushaltgegenstände aus Me-

tall wie: Backformen, Pfannen, Bratschaufeln, Abtropfsiebe, Wäscheständer, Bügelbretter etc.

- Schrauben und Werkzeug aus Metall
- defekte Velos
- defekte Mopeds (Motor- und Tankinhalt leeren)

Was gehört nicht in die Metallsammlung?

- Weissblechdosen → in die Wertstoffsammelstelle
- Aluminiumverpackungen → in die Wertstoffsammelstelle
- Elektro- und Elektronikgeräte → zurück an die Verkaufsstelle
- Gasflaschen, Feuerlöscher → zurück an die Verkaufsstelle
- Haarspraydosen leer → in die Wertstoffsammelstelle
- Farbspraydosen leer → in die Wertstoffsammelstelle

Die Altmittellsammlung erfolgt vier Mal pro Jahr

Die Daten der Altmittellsammlungen entnehmen Sie dem offizi-

len Abfallkalender der Gemeinde Allschwil (die Agenda 2016).

Wie?

Entfernen Sie, soweit möglich, alle Teile, die nicht aus Metall bestehen.

Tipp

Velos, die Sie nicht mehr benötigen (fahrtüchtig oder defekt), können auch an die Einrichtung «Zweifach» in Basel gespendet werden. «Zweifach» gehört zur Eingliederungsstätte Baselland ESB und ist eine Einrichtung des Vereins «insieme BL». Bei «Zweifach» finden jugendliche und erwachsene Menschen mit einer Behinderung Arbeit (Zweifach, Sempacherstrasse 17, 4053 Basel, Tel. 061 363 39 39).

Weitere Informationen zum Thema «Altmittellsammlung» erhalten Sie unter www.allschwil.ch oder am Umwelttelefon (061 486 25 93).

Gemeindeverwaltung
Tiefbau/Umwelt

Allschwiler Abstimmungsergebnisse vom 25. September

Anzahl Stimmberechtigte: 13'248
davon Auslandschweizer: 347
abgegebene Stimmrechtsausweise: 5651
Anzahl brieflich Stimmende: 5422
Stimmbeteiligung: 42,7 %

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 6. September 2012 «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)»

eingelegte Stimmzettel: 5378
davon waren: leer 72
ungültig 142
gültig 5164

Ja-Stimmen 1887
Nein-Stimmen 3277

2. Volksinitiative vom 17. Dezember 2013 «AHVplus – für eine starke AHV»

eingelegte Stimmzettel: 5417
davon waren: leer 30
ungültig 145
gültig 5242
Ja-Stimmen 2468
Nein-Stimmen 2774

3. Bundesgesetz vom 25. September 2015 über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz NDG)

eingelegte Stimmzettel: 5364

davon waren: leer 143
ungültig 140
gültig 5081

Ja-Stimmen 3206
Nein-Stimmen 1875

Kommunale Vorlage

4. Volksabstimmung über den Verkauf des Sturzenegger-Areals an die Bürgergemeinde

eingelegte Stimmzettel: 5146
davon waren: leer 103
ungültig 129
gültig 4914
Ja-Stimmen 4264
Nein-Stimmen 650

Sprechstunden mit der Allschwiler Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt.

- 17. Oktober 2016
- 21. November 2016
- 12. Dezember 2016

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

058/1530/2016 Bauherrschaft: Osterwalder Philippe und Sandra, Grünfeldstr. 16, 4123 Allschwil. – Projekt: Kamin für Cheminée-Ofen, Parzelle A2037, Grünfeldstr. 16, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Personen: Osterwalder Philippe und Sandra, Grünfeldstr. 16, 4123 Allschwil.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten wer-

den, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 10. Oktober 2016 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Hochbau – Raumplanung



Shredderdienst



Für die Weiterverwendung von Baum- und Strauchschnitt wird pro Sektor einmal im Monat der Shredderdienst durchgeführt.

Dies sollten Sie beachten, wenn sie den Shredderdienst beanspruchen:

- Für den Shredderdienst ist grundsätzlich keine Anmeldung nötig, ausser wenn die Shreddermenge über 3 m³ ist (Anmeldung: Jos Schneider AG, Tel 061 486 90 40).
- Die ersten 10 Minuten sind kostenlos, jede weitere Minute kostet Fr. 4.00 (inkl. MwSt).
- Die Sträucher und Äste dürfen maximal 5 cm dick sein.
- Äste platzsparend in gleicher Richtung aufschichten.
- Shreddergut am Shreddertag bis 7 Uhr bereitstellen.

Nottelefon am Shreddertag:

☎ 061 486 90 40

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Tiefbau/Umwelt

Winterhilfe der Gemeinde Allschwil

Der Winter ist mit vermehrten Auslagen verbunden. Wie jedes Jahr bietet die Gemeinde deshalb materielle Hilfe an für Familien und Teilfamilien, Ehepaare und Einzelpersonen, welche mit einem bescheidenen Einkommen leben, kaum Vermögen besitzen und seit zwei Jahren in Allschwil wohnen.

Ausgenommen sind Personen, die bereits durch die öffentliche Sozialhilfe unterstützt werden oder Ergänzungsleistung erhalten. Für weitere Auskünfte können Sie sich an die Sozialen Dienste wenden (Tel. 061 486 26 26), wo auch die entsprechenden Anmeldeformulare abzuholen sind.

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2016.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste – Gesundheit

Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED

Die veralteten Beleuchtungskandelaber an Gemeindestrassen werden etappenweise durch moderne LED-Leuchten ersetzt.

hw. Der Gemeinderat hat im April 2012 das neue Beleuchtungskonzept für Gemeindestrassen verabschiedet, welches vorsieht, die veralteten, mit hohen Energie- und Unterhaltskosten verbundenen Strassenbeleuchtungskandelaber durch moderne LED-Leuchten zu ersetzen.

Mit den neuen LED-Leuchten werden die Strassen wesentlich besser als bisher sowie den geltenden Normen entsprechend beleuchtet. Gleichzeitig können die laufenden Kosten aufgrund des deutlich niedrigeren Stromverbrauchs und Unterhaltsaufwands gesenkt werden. Unerwünschtes Streulicht an Häuserfassaden und in den Nachthimmel (sog. Lichtverschmutzung) wird durch das gerichtete Licht der LED-Leuchten bestmöglich verhindert.

Bisher wurden bereits ca. 365 veraltete Leuchten durch moderne LED-Leuchten ersetzt. In der nächsten Etappe ist es vorgesehen,

die folgenden Fusswege, Strassen und Strassenabschnitte auf LED-Leuchten umzurüsten:

- In den Vogelgärten
- Mühlebachweg, Strengigartenweg bis Mühlestall
- Schlüsselgässli, Neuweilerstrasse bis Fussweg
- Quellenweg
- Reservoirweg
- Harzerweg
- Römerweg
- In den Reben, Teilstück Fussweg
- Rieschweg, Teilstück Fussweg
- Wirtsgartengässli
- Beckeneggenwägli
- Gottesackerweg
- Im Langen Loh, Trottoir Gemeinde Allschwil

An den folgenden Strassen bzw. Strassenabschnitten besteht die Strassenbeleuchtung aus 8 m hohen Betonkandelabern, welche in den Jahren 1973/74 erstellt wurden. Die inzwischen über 40 Jahre alten Betonmasten befinden sich teilweise in einem schlechten bis sehr schlechten Zustand. Sie werden daher ersetzt und zeitgleich ebenfalls auf LED umgerüstet:

- Baselmattweg, Muesmattweg bis Grenze BS
- Hegenheimerstrasse und Klarastrasse, Dorfplatz bis Schönenbuchstrasse
- Lilienstrasse, Sandweg bis Lettenweg
- Spitzwaldstrasse, Baslerstrasse bis Lerchenweg
- Tulpenweg

Des Weiteren wird der bisher nicht beleuchtete Tongrubenweg mit einer öffentlichen LED-Strassenbeleuchtung ausgestattet.

Die Umrüstung erfolgt strassenzugweise und wird voraussichtlich Mitte Dezember 2016 abgeschlossen. Der Gemeinderat hat die Baumeisterarbeiten an die Firma Hans Reich AG, Allschwil, vergeben. Die Elektro- und Montagearbeiten erfolgen durch die Elektra Birseck Münchenstein (EBM).

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Henrik Wilke, Tel. 061 486 25 55 bzw. henrik.wilke@allschwil.bl.ch.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Tiefbau – Umwelt

Weihnachtssingen 2016 – jetzt anmelden

Gerne laden wir Ihr Kind zu einem schönen Projekt ein. In Zusammenarbeit von Reformierter Kirchgemeinde und Musikschule werden wir in diesem Jahr erneut einen erweiterten Kinderchor zusammenstellen, um den Familiengottesdienst an Heiligabend (24. Dezember) festlich zu umrahmen.

Unter der Leitung von Anneliese Gutbub werden die Mit-

wirkenden ab dem 17. Oktober jeweils am Montag von 17.15 bis 18.05 Uhr gemeinsam proben und diverse schöne Weihnachtslieder einüben. Das Angebot richtet sich an Jungen und Mädchen von 6 bis 10 Jahren resp. 1. bis 3. Klasse.

Durch die Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche ist die Teilnahme kostenlos, aber die Anmeldung ist in dem Sinne verbindlich,

dass die Anwesenheit der Kinder an allen Proben und der Aufführung erwartet wird. Die Termine für Ihre Kinder finden Sie unter www.musikschule-allschwil.ch

Anmeldeschluss

Wir bitten Sie, die Anmeldung bis zum 20. Oktober 2016 dem Sekretariat der Musikschule zuzustellen.

Pascale Michel

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2016

1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV Rentner
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht:
für Einzelpersonen CHF 37'500

für Ehepaare CHF 60'000

- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet
- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine)

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstel-

le (AHV/IV-EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist: 31. Oktober 2016

(Zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!)

AHV-Zweigstelle/es

Offene Lehrstellen

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2017 zwei abwechslungsreiche und spannende Lehrstellen an.

Geniessen Sie eine solide kaufmännische Ausbildung auf unserer Verwaltung und lernen dabei die vielseitigen und interessanten Arbeitsbereiche der Verwaltungsangestellten kennen, welche sich tagtäglich um das Wohl der Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner kümmern – und dies von A bis Z. Als

Kaufmann / Kauffrau EFZ (E-Profil)

erlernen Sie die wichtigsten Tätigkeiten der Gemeinde von Grund auf. In den Bereichen Einwohnerdienste, Personaldienst, Soziale Dienste, Bau-Raumplanung-Umwelt, Finanzen sowie Steuern

- festigen Sie exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten
- lernen das vernetzte Denken und verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge der Verwaltungstätigkeiten
- eignen sich analytische Fähigkeiten an

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch / Aktuelles / Stellenangebot.

Als handwerklich begabte/r Auszubildende/r werden Sie mit viel Freude den Unterhalt unserer Kindergärten und Schulhäuser mittragen. Auch die neue Schule Gartenhof hat seit August 2016 zahlreiche neue Schulklassen aufgenommen und das Schulhaus verfügt über modernste Infrastruktur. Als angehende/r

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst)

werden Sie bei der Reinigung mithelfen, die Grünanlagen und Wege pflegen und lernen dabei u. a.

- den Unterhalt von Gebäude und Aussenanlagen kennen
- mit den Tücken der Haustechnik umzugehen
- das bereits vorhandene technische Verständnis vertiefen

Ausführlichere Details zur Ausbildung, welche Anforderungen wir an Sie stellen, damit Sie die Ausbildung optimal in Angriff nehmen können, und vieles mehr finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch / Aktuelles / Stellenangebot.

Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der Herbstferien 2016

Das Hallenschwimmbad im Schulzentrum Neualschwil ist während der Herbstferien *vom 1. Oktober bis 16. Oktober 2016 wie folgt geöffnet:*

Samstag	01.10.2016 08.10.2016 15.10.2016	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	02.10.2016 09.10.2016 16.10.2016	08.00 bis 15.00 Uhr	
Montag	03.10.2016 10.10.2016	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Dienstag	04.10.2016 11.10.2016	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Mittwoch	05.10.2016 12.10.2016	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Donnerstag	06.10.2016 13.10.2016	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Freitag	07.10.2016 14.10.2016	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	

Badeschluss jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil, HBR – Facility Management

Separatsammlungen und Shredderdienst 2016

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1–4	Sektoren 1–4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1–4		Sektoren 1–4	Sektor 1 2 3 4			
Okt.	05.	11./25.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	13.	Firma Lottner AG	—	03.	10.	17.	24.
Nov.	02.	08./22.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24.	12.	Jungwacht/Blauring	9.	07.	14.	21.	28.
Dez.	07.	06./20.	14./28.	1./15./29.	10.	FC Allschwil	—	05.	12.	19.	20.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	061 482 02 02 SRS AG	Lottner AG 061 386 96 66	Umwelttelefon 061 486 25 93		Vereinssammltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		061 482 02 02 SRS AG	061 486 90 40 Jos. Schneider AG			

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Leben > Abfall, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93



Kinder
Freizeithaus
Allschwil

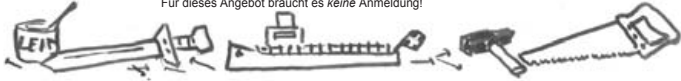
Herbstferien-Werkstatt

Das Kinderfreizeithaus bietet in den zwei Herbstferienwochen jeweils am Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag von **14 bis 17 Uhr** eine offene Themen-Werkstatt für Kinder im Primarschulalter an. **Das Kinderfreizeithaus ist an diesen Tagen bereits ab 10 Uhr geöffnet** und die Kinder können sich für den Mittagstisch anmelden. Das **Mittagessen kostet 5 Franken** und die Kinder müssen bis spätestens am Vortag angemeldet werden.

Am **Dienstag und Donnerstag** ist der Platz mit seinem vielseitigen Spielangebot und den Tieren wie gewohnt von **13.30 bis 18 Uhr** geöffnet. Am Samstag bleibt das Kinderfreizeithaus/Robi geschlossen!

Mo 3./ Mi 5./ Fr 7. Oktober «offene Holzwerkstatt»

Für dieses Angebot braucht es keine Anmeldung!



Sägen, bohren, hämmern und schleifen, viele verschiedene Werkzeuge kennenlernen. Ein Vogelhaus, ein Ritterschwert, ein Schiff oder eigene Ideen zusammenzimmern usw. Je nach Material wird ein Unkostenbeitrag von max. 3 Franken eingezogen!

Mittagstisch jeweils an den Tagen der offenen Herbstferien-Werkstatt!

Für das Mittagessen können sich die Kinder bis zum Vortag anmelden (Tel. 061 486 27 12). Der Mittagstisch beginnt jeweils um 12.30 Uhr und kostet 5 Franken.

Mo 10. / Mi 12. / Fr 14. Oktober «offene Papierwerkstatt»

Für dieses Angebot braucht es keine Anmeldung!



Papier schöpfen, pressen und zum Trocknen aufhängen. Aus altem Papier entsteht neues. Papier falten und gestalten. Papier bemalen und beschreiben usw.

Je nach Material wird ein Unkostenbeitrag von max. 3 Franken eingezogen!



Freitag,
21. Oktober
18-21 Uhr

- ~ Kommt alle verkleidet! ~
- ~ Das gruseligste-schönste Kostüm wird prämiert ~
- ~ Geister-Disco im Ballsaal ~
- ~ Schminken + Frisieren von 17 bis 19 Uhr ~
- Kürbisschnitzen ab 15 Uhr Stk. Fr. 3.-/5.-
- ~ Feuer für eure mitgebrachten Würste ~
- ~ Ein Teller Kürbissuppe gross Fr. 3.-/klein Fr. 2.- + Marroni, solange es hat ... ~

Vorankündigung



Kinder jugend Familien
Freizeithaus
Allschwil

38ste Benefiz-Grufti-Disco

Er rückt näher – DER Anlass im Freizeithaus Allschwil für alle junggebliebenen Ü25-Jährigen.

Merkt euch den **Samstag, 5. November 2016.**

Auf zwei Dancefloors und an diversen Bars bieten wir beste Unterhaltung von 21 bis 3 Uhr.

Der Erlös wird für die Sanierung der alten Jugendhausbaracke gespart.



Frauenverein

Besichtigung des AZB

Reformierter Frauenverein lädt zur Führung durch das Alterszentrum.

Wer hat nicht schon Angehörige, Freunde, Bekannte besucht im Alterszentrum Am Bachgraben (AZB)? Wir kennen die hellen, freundlichen Räume. Die hübschen, mit persönlichen Möbeln und Bildern eingerichteten Zimmer der Bewohner. Auch das Restaurant Ambiente, mit der schönen Terrasse, ist uns nicht unbekannt. Aber vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, wie so ein grosses Haus geführt wird? Was braucht es alles ausser der Pflege und der Betreuung der Bewohner? Nun hat der reformierte Frauenverein Gelegen-



Am 20. Oktober können Interessierte das AZB besichtigen.

Foto zVg

heit, am 20. Oktober im Alterszentrum am Bachgraben hinter die Kulissen zu sehen.

Treffpunkt ist um 13.50 Uhr beim Eingang am Muesmattweg 33. Sie können sich bis spätestens 13. Oktober wie folgt anmelden: Telefonische Anmeldung an Hedy Losenicky (061 481 27 69) oder an Ruth Theunert (061 271 47 77)

oder schriftlich in den Briefkasten des Kirchgemeindegerechtheitsrats. Der Unkostenbeitrag beträgt 10/15 Franken.

Die Teilnehmenden werden den Nachmittag im Restaurant Ambiente bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Hedy Losenicky, reformierter Frauenverein Allschwil-Schönenbuch

Blutspende

80 Personen spendeten Blut im Gartenhof

Die beachtliche Anzahl von 80 Menschen aus Allschwil und Umgebung rettet mit ihrer Blutspende vom 22. September in der Schule Gartenhof Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam Samariter Allschwil gebührt grosser Dank. Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen. Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am 26. Januar 2017 in Allschwil, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte. Weitere Informationen unter www.blutspende-basel.ch.

Gabriella Krarup

Leiterin Equipen, Stiftung Blutspendezentrum beider Basel

SeniorenDienst

Strahlend aussehen dank Schüssler-Salzen

Der Seniorendienst bietet in einem Kurs Einblick in die Welt der Schüssler-Salze.

Gesunder Schlaf, vital sein und bleiben. Wer möchte dies nicht? Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist die Voraussetzung für eine ausreichende Versorgung des Körpers mit Mineralstoffen. Jedoch garantiert sie nicht, dass die Zellen diese Mineralstoffe aufnehmen. Der Arzt Wilhelm Heinrich Schüss-

ler (1821–1898) entwickelte die Heilmethode mit zwölf Mineralstoffverbindungen, welche gezielt in die Fehlregulation des Körpers eingreifen und direkt aufgenommen und verwertet werden. Durch den Reiz der Salze lernt der Körper wieder, für sich selber zu sorgen und die Mineralien der Nahrungsmittel aufzunehmen.

In einem vom Seniorendienst Allschwil/Schönenbuch angebotenen Grundkurs im Café Alte Post, an der Oberwilerstrasse 3 erhalten

Sie Einblick in die Welt der Schüssler-Salze. An zwei Nachmittagen lernen Sie die Wirkungsweise und Anwendungen der Schüssler-Salze Nummer eins bis zwölf kennen. Anhand von konkreten Beispielen erhalten Sie praktische Tipps, wie Sie mit diesem Heilmittel natürlich gesund bleiben oder wieder gesund werden und wie Sie die Schüssler-Salze nutzen können.

Die Referentin Andrea Betschart, Schüssler-Master der Saner Apotheke Basel-Markthalle, führt

Sie in die Thematik ein und beantwortet Ihre Fragen rund um die Schüssler-Salz-Therapie. Es findet dabei kein Verkauf von Produkten statt.

Der kostenlose Grundkurs findet am 3. und 10. November jeweils um 14 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich bis am 27. Oktober unter 061 482 00 25 (SeniorenDienst Allschwil) oder unter 061 205 92 00 direkt bei der Saner Apotheke.

Astrid Storz,

SeniorenDienst Allschwil/Schönenbuch

Was ist in Allschwil los?

September

Fr 30. Vernissage
Bilder und Plastiken von Sigi Sidler. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, Muesmattweg 33, 18.30 Uhr.

Oktober

So 2. Morgenspaziergang
Für Naturbeobachter. Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung auf dem Dorfplatz, 8 Uhr. Anschliessend NVA-Hock ab 10 Uhr in der Vereinshütte.

Sa 8. Oktober Dia-Vortrag
«Aug' in Auge mit Tieren in Florida». Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

So 16. Tageswanderung
Wanderverein Allschwil. Passwang-Hohe Winde-Beinwil (ca. 4½ Std.). Besammlung Schalterhalle Bahnhof Basel SBB, 8.20 Uhr. Auskünfte unter: 061 481 76 91.

Mo 17. Konzert «Trio Lajos Pádár»
Ungarische Zigeunermusik

aus Budapest. Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Mi 19. Besuch der Vogelberingstation
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Wanderung zur Ulmet, Beobachtung des Vogelzugs. Treffpunkt auf dem Parkplatz des Schulzentrums Neuallschwil, 7.30 Uhr. Anmeldung bis 16. Oktober und Informationen unter 061 481 23 15.

Mo 24. Bürgergemeindeversammlung
Saal Schulhaus Gartenhof, Lettenweg 32, 19 Uhr.

Di 25. Ideen-Kaffee
Reformierte Kirchgemeinde. Nachmittag mit kreativer Betätigung für alle Interessierten. Calvinhaus, Partyraum, 14 bis 17 Uhr.

Mo 31. Tanznachmittag
Mit dem Duo Ralf und Andrea. Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

November

Mi 2. Meditation Allerheiligen Allerseelen
Mit Schwester Bonifatia. Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

So 6. Morgenspaziergang
Für Naturbeobachter. Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung auf dem Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessend NVA-Hock ab 10 Uhr in der Vereinshütte.

Mo 7. Konzert Violine & Piano
Mit Irmtrud Agnoli und Elene Petrova. Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Di 8. Ideen-Kaffee
Reformierte Kirchgemeinde. Nachmittag mit kreativer Betätigung für alle Interessierten. Calvinhaus, Partyraum, 14 bis 17 Uhr.

Sa 12. Martinimärt mit Koffermarkt
Grosser Pfarrsaal St. Peter und Paul, Baslerstrasse 51, 11 bis 21 Uhr. Koffermarkt

bis 17.30 Uhr. Mit Festwirtschaft und Tombola.

So 13. Gospelkonzert
Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Mo 21. Bilderabend in der Vereinshütte
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Bilder von Vögeln und aus dem Vereinsleben. Treffpunkt um 19 Uhr auf dem Dorfplatz.

Di 22. Ideen-Kaffee
Reformierte Kirchgemeinde. Nachmittag mit kreativer Betätigung für alle Interessierten. Calvinhaus, Partyraum, 14 bis 17 Uhr.

So 27. Advents-Event
Werkateliers zum Gestalten von Adventsgestecken, Lebkuchenverzieren und Kerzenziehen. Alterszentrum Am Bachgraben, 10 bis 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Nachrichten

Erfolgreiche Aktion gegen Einbrecher

AWB. Am 22. September führten rund 53 Polizisten und Grenzwächter aus den beiden Basel aus Frankreich und Deutschland im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit «Trinat» im Grossraum Allschwil eine Schwerpunktaktion gegen Einbrecher durch. Zwischen 18 und 23 Uhr wurden dabei laut Medienmitteilung der Polizei BL 300 Personen- und Fahrzeugkontrollen durchgeführt. Der Fokus wurde auf die Gemeinden Allschwil, Schönenbuch und Biel-Benken gelegt. Laut Mitteilung wurden vier Personen wegen Verdacht auf Einbruchsdiebstahl vorläufig festgenommen. Im ganzen Baselbiet sei an diesem Abend kein einziger Einbruchsdiebstahl verzeichnet worden, so die Polizei.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 11 439 Expl. Grossauflage
1 485 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion

Missionsstrasse 34, Postfach 80,
4012 Basel.
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Mail:
inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, Postfach 80,
4012 Basel.
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern.

Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Kürbis- gewächs, lang (Mz.)	grosser Staat im Osten Europas	5	Gesangs- stück, Klassik	dieses Biel-... (Kt. BL)	Storch in der Fabel	Bild, Eindruck	glotzen	6	fliesst durch Grau- bünden	er denkt nur an sich	Inselstaat im Pazifik
Kredit- institut, Abk.			griech. My- thologie: Tochter d. Tantalos	Dativ von wer	Ort im Sei- tental d. Laufentals		engl.: graben		nein, sagt d. Spanier	.e.m = Klebstoff	
					Stadt an d. Limmat				bras. Hand- trommel		
sie mündet in Liestal i. d. Ergolz	2	Internet- adresse v. Irland		Gewohn- heit	franz.: handeln				ägypt. Göt- tin der Geburt	9	
graf. Dar- stellungen (Computer)					Richtlinie				Vorderteil d. Schiffes		Kürzel f. Schieds- richter
Baustoff		Monat	Freikörper- kultur						Ver- neinung		Wall- fahrtsort i. Piemont
									Teigware		
krimin. Verein- igung in China	entsteht durch zuviel Alkohol		A..o = es fährt								kurz für Facharzt
					Unent- schieden	anderes Wort f. Maroni	die in Basel zu Rebleuten	kleiner als Strasse	portug. Wasser- hund	Mönchs- gewand (v.hinten)	engl.: (etwas) näher sich
ein Wahr- zeichen v. Basel	Produkt eines Huhns	militär. Bündnis	4	Europ. Iltis				Tageszeit			Basler Gesell- schaft f. d. Gute etc.
1						fantasti- scher Wieder- gänger					
diese Katze ist eine Rasse				Mond, für Briten				..st = was übrig bleibt	dann ist es hell		
Durch- einander	Stadt in N.italien			3		diese Ruine bei Trimbach					
				ein Buch hat mehrere					10	.ae.i. = auffallend blass	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 4. Oktober alle fünf Lösungswörter des Monats September zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!